



Gemeinde
Arosa

Jahresrechnung / Jahresbericht
2015




Arosa

Inhaltsverzeichnis

		FEUERWEHR	46
		DEPARTEMENT SOZIALES, ENERGIE	48
VORWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN	4	EINWOHNERKONTROLLE	48
		ALTERS- UND INVALIDENFÜRSORGE	48
RECHNUNG 2015	5	ARBEITSAMT	49
		SOZIALAMT UND SOZIALINSTITUTIONEN	49
ÜBERSICHT	6	GEMEINDEPARLAMENT	52
BERICHT UND ANTRAG DER		BERICHT DER SCHULLEITUNG	53
GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION	7	SCHÜLERSTATISTIK	53
BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG	8	PERSONELLES	53
BILANZ 2015	9	BESONDERES UND ABLAUF SCHULJAHR	54
ERFOLGSRECHNUNG 2015	10		
HAUPTGRÜNDE FÜR ABWEICHUNGEN ZUM BUDGET	11	ANHANG	57
INVESTITIONSRECHNUNG 2015	12	POLITISCHE ORGANISATION	58
GELDFLUSSRECHNUNG 2015	16	ORGANISATION / DEPARTEMENTSZUTEILUNG GEMEINDEVORSTAND	58
AUSZUG AUS DEM ANHANG	17	ORGANISATION GEMEINDEVERWALTUNG	59
KENNZAHLEN	19	ABSTIMMUNGS- UND WAHLRESULTATE	60
		BEHÖRDENTÄTIGKEIT	61
JAHRESBERICHT 2015	23	VERANSTALTUNGEN	62
DEPARTEMENT FINANZEN UND VERWALTUNG	24		
ORGANISATION	24		
ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN	24		
FINANZEN	24		
STEUERN	25		
GRUNDBUCH, VERMESSUNG, NOTARIAT	26		
ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG UND			
INFORMATIONSTECHNOLOGIE	27		
PERSONALWESEN	27		
LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG	28		
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	29		
DEPARTEMENT HOCHBAU, PLANUNG	30		
BAUPOLIZEI	30		
RAUMPLANUNG	30		
DEPARTEMENT TIEFBAU, WERKE, FORST- UND			
LANDWIRTSCHAFT	32		
STRASSEN UND PLÄTZE	32		
DEPONIE	34		
WASSERVERSORGUNG AROSA	34		
WASSERVERSORGUNG TALORTSCHAFTEN	35		
KANALISATION UND KLÄRANLAGE	36		
ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG	37		
WERKGRUPPE TAL	37		
FORSTWIRTSCHAFT	38		
LANDWIRTSCHAFT	43		
DEPARTEMENT VOLKSWIRTSCHAFT, TOURISMUS,			
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	44		
TOURISMUS, KULTUR	44		
POLIZEIWESEN	44		
GEWERBEPOLIZEI	44		
ÖFFENTLICHER VERKEHR, ORTSBUS	45		
PARKPLÄTZE UND PARKHÄUSER	45		
FRIEDHOF, BESTATTUNGEN	45		



Gemeindefusionen

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die anlässlich der Landsgemeinde vom 07. Mai 2006 beschlossene Glarner Gemeindereform, welche 25 Ortsgemeinden zu 3 Gemeinden zusammenschmelzen liess, darf als schillerndstes Beispiel von Gemeindefusionen bezeichnet werden. Die Hochschule für Wirtschaft und Technik HTW Chur hat mit einem Fusions-Check auf der Basis von verschiedenen Indikatoren versucht, ein ganzheitliches Messinstrument zur Erfolgsmessung von Gemeindefusionen zu entwickeln. Die Untersuchung befasste sich im Wesentlichen mit wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Fragen. Im Ergebnis wurde für die Glarner Gemeinden eine positive Entwicklung festgestellt.

Wie wäre der Trend in unserer neuen Gemeinde Arosa zu werten? Kann dies nach nur drei Jahren schon seriös gemacht werden? Zumindest summarisch beurteilt dürfte zunächst in wirtschaftlicher Hinsicht die erfreuliche Feststellung gemacht werden, dass die Finanzen der Gemeinde im Lot sind. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 konnte ein überraschend hoher Gewinn erzielt werden, der auf verschiedene Faktoren zurückzuführen ist. Nebst stabilen Verhältnissen im Bereich der Einkommens- und Vermögenssteuern tragen vor allem Steuererträge im

Bereich des Liegenschaftenhandels und nach wie vor reger Bautätigkeiten zum guten Ergebnis bei. Die Investitionen mit rund CHF 11.6 Mio. konnten fast vollumfänglich aus Nettoergebnis und Einnahmen finanziert werden. Nichts desto trotz ist in wirtschaftlicher Hinsicht Umsicht geboten, denn die Investitionen gemäss Investitionsplan für die nächsten drei Jahre lassen vor allem im Strassenbau einiges erwarten.

In politischer Hinsicht darf die Arbeit von Exekutive und Legislative, d. h. von Gemeindevorstand und Parlament, als gut bezeichnet werden. Allerdings besteht ein gewisses Demokratiedefizit, indem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mangels Gemeindeversammlung nur noch beschränkt, d.h. durch Urnenabstimmungen, ins Geschehen eingreifen können. Gleichzeitig fehlt dem Gemeindevorstand der direkte Draht zur Bevölkerung. Dieser Mangel wurde mit jeweils informellen Veranstaltungen zu beheben versucht. Es zeigte sich, dass sich ohne Entscheidungsbefugnis und ohne brisante Themen die Motivation zur Teilnahme an solchen Veranstaltungen in engen Grenzen hält. Eine Korrektur in Richtung Parlament und Gemeindeversammlungen darf einer genaueren Betrachtung unterzogen werden, um auch in politischer Hinsicht ein positiveres Fazit ziehen zu können.

Gesellschaftlich dürfte feststellbar sein, dass sich seit dem 1. Januar 2013 in den acht Ortschaften unserer Gemeinde kaum etwas geändert hat. Die Vereine und andere Gruppierungen leben ihre Gemeinsamkeiten im Wesentlichen weiterhin in den Ortschaften aus. Ortsgrenzüberschreitende Anlässe und Gruppierungen haben Seltenheitswert. Ein kreativer Ansatz zu gemeinsamen Anlässen in unserer neuen Grossgemeinde, wie es beispielsweise die frühere „Bsatzig“ war, wäre wünschenswert.

Insgesamt darf aber unsere Gemeindefusion zum heutigen Zeitpunkt als gelungen beurteilt werden. Von den bisher harmonisierten insgesamt 18 Gesetzen hat lediglich das Tourismusgesetz als wichtige Grundlage für die Zusammenführung von Berg- und Talgemeinden die Hürde nicht geschafft. Weitere sechs Gesetze harren der Harmonisierung, wovon das Baugesetz als das bedeutendste bezeichnet werden dürfte. Die Entwicklung ist erfreulich. Die Einwohnerschaft von Arosa kann trotz aktuell gebeutelter Tourismusbranche einer positiven Zukunft entgegen sehen.

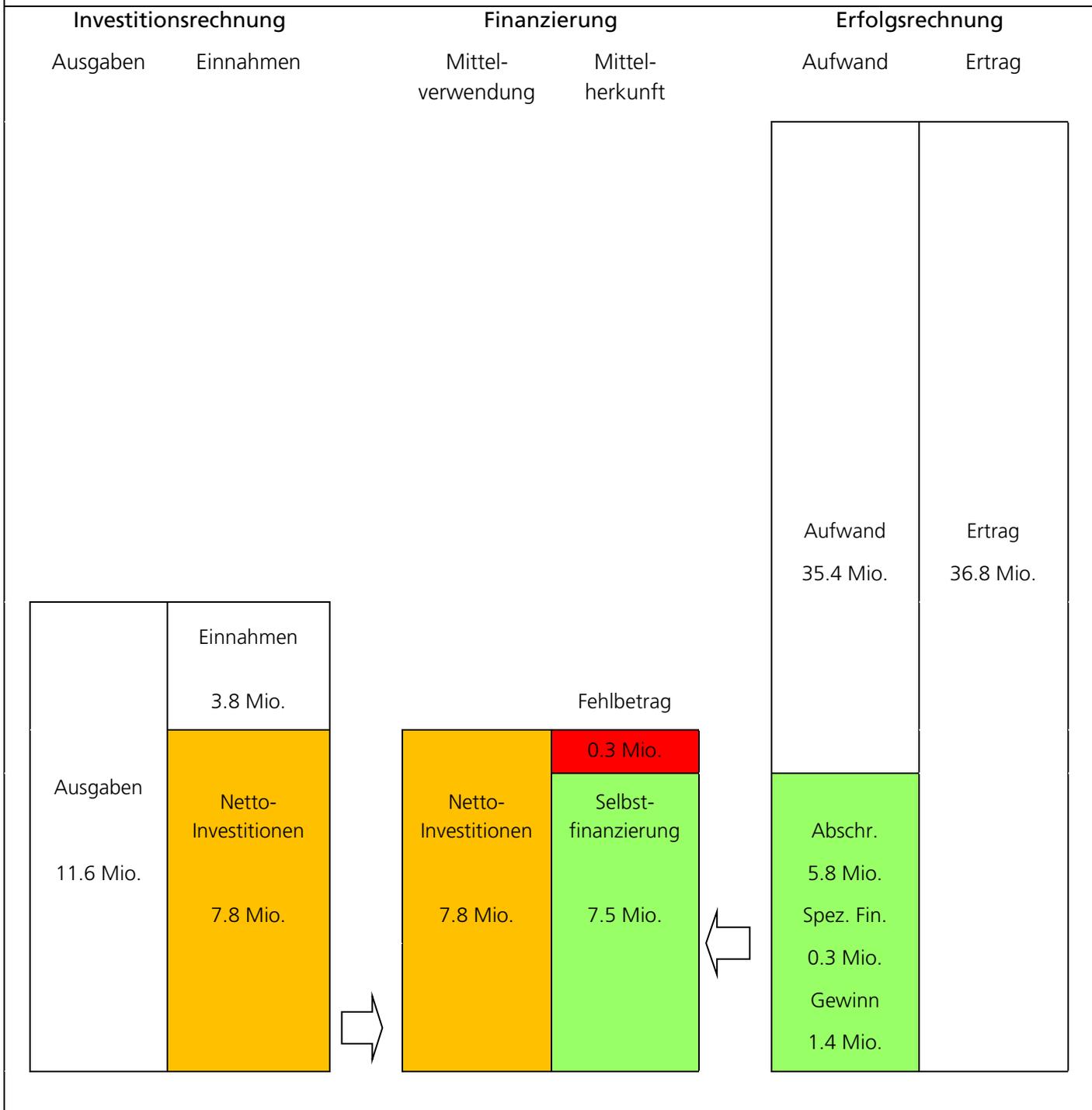
Lorenzo Schmid

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Lorenzo Schmid', written over a faint blue line.

Gemeindepräsident Arosa

Rechnung 2015

Gemeinde Arosa - Jahresrechnung 2015



Die Erfolgsrechnung schliesst bei CHF 35'404'678.27 Aufwand und CHF 36'783'574.51 Ertrag mit einem Gewinn von CHF 1'378'896.24.

Die Investitionsrechnung zeigt bei Ausgaben von CHF 11'587'040.55 und Einnahmen von CHF 3'799'439.82 Nettoinvestitionen von CHF 7'787'600.73.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 127'440'092.86 aus.

Das Eigenkapital beträgt neu CHF 91'808'723.27.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung 2015 der Gemeinde Arosa

Gestützt auf Artikel 52 der Gemeindeverfassung prüft die Geschäftsprüfungskommission spätestens nach jedem Jahresabschluss die Geschäfts- und Rechnungsführung, erstellt einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag.

Rechnungsprüfung

Für die Jahresrechnung ist der Gemeindevorstand verantwortlich. Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Wir verweisen darauf, dass die Rechnungsführung durch die externe Revisionsstelle Capol und Partner AG geprüft worden ist und darüber ein Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2015 abgegeben worden ist. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2015 bestehend aus der Bilanz, Erfolgs-, Investitionsrechnung und Geldflussrechnung sowie dem Anhang mit Einbezug des Berichtes vom der Capol und Partner AG geprüft.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2015 geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug und die Einhaltung von Krediten sowie der massgebenden Gesetzen und Verordnungen.

Antrag

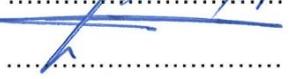
Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und den Gemeindevorstand zu entlasten.

Datum: 19. April 2016

**Die Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Arosa**

Buchli Markus 

Bargetzi Rico 

Iten Patric 



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Geschäftsprüfungskommission und den Gemeindevorstand der **Gemeinde Arosa**

Als externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Arosa bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2015** abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Die Rechnungslegung erfolgt gemäss HRM2 (FHG Graubünden). Diese Verantwortung beinhaltet die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeindevorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 22. März 2016

Capol & Partner AG

Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Miriam Guler
Revisorin

Bilanz 2015

Nr.	Bezeichnung	Eröffnungsbilanz	Veränderung	Schlussbilanz
1	AKTIVEN	127'825'939.34	-385'846.48	127'440'092.86
10	Finanzvermögen	52'566'476.13	-2'418'687.21	50'147'788.92
100	Flüssige Mittel	7'627'454.36	-2'477'777.86	5'149'676.50
101	Forderungen	13'286'883.52	980'818.25	14'267'701.77
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	924'577.40	-714'524.95	210'052.45
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	527'832.60	2'479.35	530'311.95
107	Finanzanlagen	3'161'519.00	-166'282.00	2'995'237.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	27'038'209.25	-43'400.00	26'994'809.25
14	Verwaltungsvermögen	75'259'463.21	2'032'840.73	77'292'303.94
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	53'461'349.16	703'082.18	54'164'431.34
142	Immaterielle Anlagen	636'387.80	502'675.40	1'139'063.20
144	Darlehen	10'495'000.00	130'000.00	10'625'000.00
145	Beteiligungen	9'743'223.40	.00	9'743'223.40
146	Investitionsbeiträge	923'502.85	697'083.15	1'620'586.00
2	PASSIVEN	-127'825'939.34	385'846.48	-127'440'092.86
20	Fremdkapital	-37'753'537.67	2'122'168.08	-35'631'369.59
200	Laufende Verbindlichkeiten	-5'563'450.51	-387'283.29	-5'950'733.80
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'192'273.22	515'011.47	-1'677'261.75
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-24'814'190.00	1'970'910.00	-22'843'280.00
208	Langfristige Rückstellungen	-94'440.71	94'440.71	0.00
209	Verbindl. ggü SpezFin und Fonds im FK	-5'089'183.23	-70'910.81	-5'160'094.04
29	Eigenkapital	-90'072'401.67	-1'736'321.60	-91'808'723.27
290	Verbindl. ggü SpezFin im EK	-5'899'205.63	-218'854.14	-6'118'059.77
291	Fonds	-4'980'231.59	-180'423.30	-5'160'654.89
293	Vorfinanzierungen	-41'852.08	41'852.08	0.00
299	Bilanzüberschuss	-79'151'112.37	-1'378'896.24	-80'530'008.61

Erfolgsrechnung 2015

Erfolgsrechnung ordentlich	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
Personalaufwand	10'616'205.20	11'035'500.-	10'791'837.63
Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'203'085.22	7'181'900.-	7'261'893.01
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'451'172.80	3'711'400.-	3'754'760.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'462'261.88	1'381'900.-	1'617'774.56
Transferaufwand	4'590'510.32	5'362'900.-	5'646'359.97
Durchlaufende Beiträge	902'945.00	903'000.-	899'654.10
Interne Verrechnungen: Aufwand	1'396'980.83	1'724'000.-	1'477'290.55
Total Betrieblicher Aufwand	30'623'161.25	31'300'600.-	31'449'569.82
Fiskalertrag	17'021'558.45	15'210'000.-	17'543'473.85
Regalien und Konzessionen	830'728.77	980'000.-	1'040'324.94
Entgelte	8'125'006.34	7'174'300.-	8'072'158.74
Verschiedene Erträge	238'810.87	89'000.-	221'958.50
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	83'830.69	1'093'100.-	1'293'394.10
Transferertrag	2'251'826.51	2'035'100.-	2'589'063.61
Durchlaufende Beiträge	902'945.00	903'000.-	899'654.10
Interne Verrechnungen: Ertrag	1'396'980.83	1'724'000.-	1'477'290.55
Total Betrieblicher Ertrag	30'851'687.46	29'208'500.-	33'137'318.39
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	228'526.21	-2'092'100.-	1'687'748.57
Finanzaufwand	1'088'034.70	1'044'300.-	1'055'108.45
Finanzertrag	3'378'335.58	4'240'300.-	3'631'682.82
Ergebnis aus Finanzierung	2'290'300.88	3'196'000.-	2'576'574.37
Operatives Ergebnis	2'518'827.09	1'103'900.-	4'264'322.94
Erfolgsrechnung ausserordentlich	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
Operatives Ergebnis	2'518'827.09	1'103'900.-	4'264'322.94
Ausserordentlicher Aufwand	2'065'512.00	0.-	2'900'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.-	14'573.30
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	453'315.09	1'103'900.00	1'378'896.24

Hauptgründe für Abweichungen zum Budget

Personalaufwand: Sparsamer Umgang bei den Personalkosten.

Sach- und Betriebsaufwand: Nicht budgetierte Arbeiten durch Dritte wie Materialaufbereitung Deponie.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen: Gewinne in den Bereichen Wasser und Abwasser.

Transferaufwand: Defizitbeitrag an Pflegezentrum Arosa, gesetzliche Beiträge an Pflegekosten, Nachzahlung an Spitex.

Fiskalertrag: Höhere Einnahmen bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern.

Entgelte: Höhere Einnahmen bei den Deponie- und Grundbuchgebühren.

Verschiedene Erträge: Mehr Eigenleistungen bei Forstprojekten.

Transferertrag: Mehr Kantonsbeiträge für den Forst.

Finanzertrag: Zahlung eines Liegenschaftsverkaufs erfolgt im Jahr 2016.

Ausserordentlicher Aufwand: Zusätzliche Abschreibung (CHF 2 Mio.), zusätzliche Zahlungen an Arosa Tourismus (CHF 0.9 Mio.).

Investitionsrechnung 2015

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Budget 2015		Kommentar bei Überschreitungen ab CHF 50'000.-
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
1	Funktionale Gliederung Nettoergebnis	11'587'040.55	3'799'439.82 7'787'600.73	11'450'000.-	5'424'500.- 6'025'500.-	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoergebnis			100'000.-	100'000.-	
0291	Haus EWA			100'000.-		
5040.10	Neubau Haus EWA			100'000.-		Vorprojekt altes Schulhaus und Haus EWA (je 1/2)
2	BILDUNG Nettoergebnis	216'629.20	216'629.20	185'000.-	185'000.-	
2170	Schulhaus Arosa	165'136.55		135'000.-		
5040.13	Ersatz Beleuchtung MZH Arosa	37'113.80		50'000.-		
5040.14	Fensterersatz Schule Arosa	78'857.90		85'000.-		
5040.20	Neubau altes Schulhaus Arosa	49'164.85				Unter Haus EWA budgetiert.
2172	Schulliegenschaften Tal	51'492.65		50'000.-		
5040.12	Schulhausenerweiterung St. Peter	51'492.65		50'000.-		
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Nettoergebnis	575'949.50	575'949.50	635'000.-	635'000.-	
3410	Sport	249'304.05		260'000.-		
5030.18	Arosa-OKEB Ersatz Anlagesteuerung	249'304.05		260'000.-		
3414	Langlauf	129'600.00		100'000.-		
5062.05	Kässbohrer 100 für Langlauf	129'600.00		100'000.-		
3422	Wanderwege	197'045.45		275'000.-		
5010.08	Gehweganlage Rütland Langwies	60'024.80		95'000.-		
5062.06	Paana für Winterwanderwege	137'020.65		180'000.-		
4	GESUNDHEIT Nettoergebnis	1'155'936.10 365'527.65	1'521'463.75	200'000.- 3'200'000.-	3'400'000.-	
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime Nettoergebnis	1'120'936.10 400'527.65	1'521'463.75	200'000.- 3'200'000.-	3'400'000.-	
4120	Alters- und Pflegeheime	1'120'936.10	1'521'463.75	200'000.-	3'400'000.-	
5040.00	Neubau Pflegeheim (1570.503001)	1'120'936.10		200'000.-		Netto-Urnenkredit 27.09.2009 (Soll 6.0 Mio. / Ist 8.7 Mio.) Es sind auch die Umgebungsarbeiten mit öffentlicher Beleuchtung (CHF 401'000.- ausserhalb Bauperimeter) enthalten.
6310.00	Kantonsbeitrag Pflegheim		1'500'000.00		1'400'000.-	
6360.03	Beitrag Kirchgemeinde Langwies		2'096.40			
6360.04	Beitrag Römisch-Kath. Kirchgemeinde		19'367.35			
6360.05	Verkauf Liegenschaft Surlej				2'000'000.-	Verkauf (2.3 Mio.) ist noch nicht erfolgt.
49	Gesundheitswesen, übriges Nettoergebnis	35'000.00	35'000.00			
4900	Gesundheitswesen, übriges	35'000.00				
5440.02	Darlehen Arztpraxis Arosa AG	35'000.00				Nachtragskredit Gemeindevorstand 19.03.2015 für EKG.

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Budget 2015		Kommentar bei Überschreitungen ab CHF 50'000.-
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
6	VERKEHR	5'059'518.50	298'504.12	5'058'000.-	859'000.-	
	Nettoergebnis		4'761'014.38		4'199'000.-	
61	Strassenverkehr	5'059'518.50	298'504.12	5'058'000.-	859'000.-	
	Nettoergebnis		4'761'014.38		4'199'000.-	
6130	Kantonsstrassen	87'897.85	13'324.12	60'000.-		
5010.14	Sanierung Kantonstrasse St. Peter	87'897.85		60'000.-		
6320.00	Beitrag Dorfplatz eh. BG St. Peter		13'324.12			
6150	Gemeindestrassen	3'279'914.20		3'150'000.-	260'000.-	
5010.00	Sanierung Alteinstrasse	791'550.90		750'000.-		
5010.03	Jährliche Belagssanierungen	45'002.45		100'000.-		
5010.07	Sanierung Sonnenbergstrasse (1621)	345'011.30				Urnenkredit 24.02.2008 (Soll 2.3 Mio. / Ist 3.3 Mio.)
5010.17	Neugestaltung Oberseeufer-Bahnhofplatz	782'790.15		800'000.-		
5010.18	Unterbau Oberseeufer-Bahnhofplatz	398'019.45		400'000.-		
5010.23	Jährliche Strassensanierungen Arosa	68'627.55		200'000.-		
5010.24	Bahnübergang Isla Arosa	128'520.00		150'000.-		
5010.25	San. Strasse Gollrad Arosa	720'392.40		650'000.-		Etappe wegen Schachtanpassungen um 50m erweitert.
5010.29	Jährliche Strassenprojektierungen Arosa			100'000.-		
6310.15	Kantonsbeitrag Bahnhofplatz				260'000.-	Im 2013 208' und im 2014 52' erhalten.
6151	Strassen und Wege Tal	1'314'902.55		1'448'000.-	119'000.-	
5010.09	Sanierung Unterdorf Lüen	483'140.10		450'000.-		
5010.12	Sapünerstrasse Langwies	78'559.75		50'000.-		
5010.13	Sanierung Ronggastrasse St. Peter	405'365.15		410'000.-		
5010.26	Allg. Strassensanierungen Tal	139'868.90		200'000.-		
5010.27	Bahnübergang Litzirüti	103'976.60		108'000.-		
5010.28	Sanierung Sapünerbrücke	52'229.75		55'000.-		
5030.13	SIE 2014/15 Solfanas St. Peter			5'000.-		
6310.22	Kantonsbeitrag SIE 2014/15 Solfanas St.				8'000.-	
5030.22	SIE 2015/16 Weg Casaura Palus Molins-Tschiertschen			170'000.-		Projekt wurde vom Kanton nicht genehmigt.
6310.28	Kantonsbeitrag SIE 2015/16 Casaura Palus				100'000.-	Projekt wurde vom Kanton nicht genehmigt.
5060.01	Weihnachtsbeleuchtung Tal	51'762.30				Nachtragskredit GV über Fr. 65'000.-.
6310.21	Kantonsbeitrag SIE 2014/15 unter Sulsch				3'000.-	
6310.23	Kantonsbeitrag SIE 2014/15 Fasolis St. P				8'000.-	
6158	Parkgarage Innerarosa		285'180.00		480'000.-	
6000.02	Verkauf PP PG IA		285'180.00		480'000.-	Nächste Etappe Neubau Heidi im 2016.
6191	Werkbetrieb Tal	376'803.90		400'000.-		
5060.00	Salzsilo St. Peter	126'299.70		120'000.-		
5062.07	Mobil-Bagger für Kommunal mit Forstausrüstung	250'504.20		280'000.-		

Investitionsrechnung (II)

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Budget 2015		Kommentar bei Überschreitungen ab CHF 50'000.-
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'378'320.20	1'678'771.10	2'796'000.-	743'500.-	
	Nettoergebnis		699'549.10		2'052'500.-	
71	Wasserversorgung	1'086'771.20	842'980.30	1'430'000.-	410'000.-	
	Nettoergebnis		243'790.90		1'020'000.-	
7101	Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	1'086'771.20	842'980.30	1'430'000.-	410'000.-	
5031.00	jährliche Leitungssanierungen	39'104.80		80'000.-		
5031.01	Leitungssanierung Alteinstrasse	162'074.80		120'000.-		
5031.04	Sanierung Brunnenstuben	2'264.00		50'000.-		
5031.05	Sanierung Wasserversorgung Peist	570'666.35		800'000.-		
5031.08	Neugestaltung Obersee-Bahnhofplatz	118'440.05		100'000.-		
5031.09	San. Zuleitung Hüschi ab Aelplisee			50'000.-		
5031.10	Leitungssanierung Gollrad	103'280.85		100'000.-		
5031.20	Leitungssanierungen Tal	43'259.40				
5290.06	QS Wasserversorgung Tal	5'091.20		50'000.-		Wasserleitungen Rongga-Str. St. Peter waren nicht budgetiert.
5290.07	Web-GIS / Ablösung Lifos.	42'589.75		80'000.-		
6310.09	Kantonsbeiträge Wasserversorgung		216'500.00		160'000.-	Beiträge für Reservoir Zalgort Peist.
6371.00	Wasseranschlussgebühren		626'480.30		250'000.-	
72	Abwasserbeseitigung	917'600.70	738'878.50	1'031'000.-	310'000.-	
	Nettoergebnis		178'722.20		721'000.-	
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	917'600.70	738'878.50	1'031'000.-	310'000.-	
5032.00	jährliche Leitungssanierungen	32'293.65		65'000.-		
5032.01	Leitungssanierung Alteinstrasse	183'422.50		200'000.-		
5032.04	jährliche ARA-Sanierungsarbeiten	60'278.80		80'000.-		
5032.06	Sanierung ARA Mittelschanfigg	35'228.70		40'000.-		
5032.07	Neugestaltung Bahnhofplatz	120'233.80		100'000.-		
5032.08	ARA Arosa Sanierung Nachklärbecken 1	93'991.35		30'000.-		Nachtragskredit GV vom 04.08.2015 über Fr. 60'000.-.
5032.09	ARA Arosa Vorfluter	30'000.00		60'000.-		
5032.10	ARA Arosa Planungskredit Heizung	12'152.00		75'000.-		
5032.11	Leitungssanierung Gollrad	136'740.75		150'000.-		
5290.00	GEP ehemalige Talgemeinden	213'259.15		161'000.-		Kantonsbeiträge folgen im 2016.
5290.08	Planungsmodell GEP			70'000.-		Projekt wurde aufgeschoben.
6310.24	Kantonsbeiträge ARA Arosa				10'000.-	
6372.00	Abwasseranschlussgebühren		738'878.50		300'000.-	
74	Verbauungen	71'140.95	84'877.30	85'000.-	23'500.-	
	Nettoergebnis	13'736.35			61'500.-	
7410	Gewässerverbauungen	17'483.30	74'016.00	40'000.-		
5020.00	Gewässerverbauung Mälchernabach	780.30		40'000.-		
5030.15	SIS 2014 Grosstobel St. Peter	16'703.00				
6310.29	Kantonsbeitrag SIS 2014 Grosstobel		74'016.00			
7420	Lawinerverbauungen	53'657.65	10'861.30	45'000.-	23'500.-	
5030.04	Lawinenschutz Langwies	53'657.65		45'000.-		Mehraufwendungen wegen angeordneter Sondagen.
6310.05	Kantonsbeitrag Lawinenschutz Langwies				5'000.-	
6310.06	Kantonsbeitrag Verbauungen 2013-14 LW		10'861.30		18'500.-	
77	Übriger Umweltschutz	95'846.35		100'000.-		
	Nettoergebnis		95'846.35		100'000.-	
7710	Friedhof und Bestattung	95'846.35		100'000.-		
5030.00	Sanierung Friedhofmauer	95'846.35		100'000.-		
79	Raumordnung	206'961.00	12'035.00	150'000.-		
	Nettoergebnis		194'926.00		150'000.-	
7900	Raumordnung	206'961.00	12'035.00	150'000.-		
5290.04	Ortsplanung Arosa	206'961.00		150'000.-		
6310.30	Kantonsbeitrag Digitalisierung Zonenplan		12'035.00			Nachtragskredit GV vom 04.08.2015 über 90'000.-.

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Budget 2015		Kommentar bei Überschreitungen ab CHF 50'000.-
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'200'687.05	300'700.85	2'476'000.-	422'000.-	
	Nettoergebnis		1'899'986.20		2'054'000.-	
8110	Landwirtschaft	647'182.05		636'000.-		
5620.01	Meliorationsbeitrag St. Peter	525'000.00		525'000.-		
5620.02	Meliorationsbeiträge Lüren	122'182.05		111'000.-		
82	Forstwirtschaft	686'219.90	300'700.85	1'010'000.-	422'000.-	
	Nettoergebnis		385'519.05		588'000.-	
8210	Forstrevier Berg	99'943.75		300'000.-		
5040.17	Holzschnitzelhalle Arosa	99'943.75		300'000.-		Umsetzung erst im 2016.
8220	Forstrevier Langwies	421'855.75	224'763.30	535'000.-	315'000.-	
5030.20	SIE 2015/16 Pirigen-Campdiel Langwies	2'668.90		65'000.-		Ausführung im 2016.
6310.27	Kantonsbeitrag SIE 2015/16 Pirigen-Campdiel				35'000.-	
5030.21	SIE 2014/15 ob den Tschuggen Langwies	419'186.85		470'000.-		
6310.26	Kantonsbeitrag SIE 2014/15 ob den Tschuggen		224'763.30		280'000.-	
8230	Forstrevier Tal	164'420.40	75'937.55	175'000.-	107'000.-	
5030.10	SIE 2014/15 Stöck-Stieg Calfreisen	2'260.05		10'000.-		
6310.19	Kantonsbeitrag SIE 2014/15 Stöck-Stieg C		33'316.65		17'000.-	
5030.11	SIE 2014/15 Lafet, Waldis, Hinterwald Ca	1'674.00		5'000.-		
6310.20	Kantonsbeitrag SIE 2014/15 Lafet Castiel		20.90		13'000.-	
5030.16	SIS 2014/15 HB Robierrtobel St. Peter	22'636.60				
5030.17	SIE 2015 Rutsch _Sässweg_ Molinis	104'199.65		110'000.-		
6310.25	Kantonsbeitrag SIE 2015, Rutsch _Sässweg		42'600.00		77'000.-	
5620.03	Forstmelioration Lüren	33'650.10		50'000.-		
84	Tourismus	767'162.50		730'000.-		
	Nettoergebnis		767'162.50		730'000.-	
8400	Tourismus (allgemein)	767'162.50		730'000.-		
5040.01	Dachsanierung Eissporthalle	150'000.00		150'000.-		
5040.15	Entfeuchtung/Heizung Eishalle	199'091.85		200'000.-		
5040.16	San. Innenträger Eishalle			50'000.-		
5290.05	Landsession Grosser Rat	113'295.65		120'000.-		
5540.01	Darlehen Bahnhof Langwies AG	95'000.00				Nachtragskredite GV vom 28.04.2015 und 22.12.2015.
5640.00	Beitrag an Passerelle Bahnhof	209'775.00		210'000.-		
89	Sonstige gewerbliche Betriebe	100'122.60		100'000.-		
	Nettoergebnis		100'122.60		100'000.-	
8900	Tankstelle Langwies	100'122.60		100'000.-		
5030.19	Tankstelle Langwies, Ersatz Tankanlagen	100'122.60		100'000.-		

Geldflussrechnung 2015

Betriebliche Tätigkeit (indirekte Berechnung)		Konto	2014	2015
Ergebnis der Erfolgsrechnung (Verlust -, Gewinn +)	Erfolgsrechnung	9000, 9001	453'315.09	1'378'896.24
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen		33x	3'451'172.80	3'754'760.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		35	2'462'261.88	1'617'774.56
+ Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen		383	2'000'000.00	2'000'000.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung		45	-83'830.69	-1'293'394.10
Geldfluss (Cash Flow, eh. Selbstfinanzierung)			8'282'919.08	7'458'036.70
- Zunahme / + Abnahme Forderungen	Bilanz	101	337'310.61	-980'818.25
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen		104	-617'621.05	714'524.95
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten		106	-69'852.50	-2'479.35
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten		200	1'253'926.21	387'283.29
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen		204	137'510.52	-515'011.47
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Rückstellungen		208	-745.60	-94'440.71
+ Zunahme / - Abnahme Fonds im Fremdkapital		209	58'825.52	70'910.81
+ Zunahme / - Abnahme Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		290	120'322.29	218'854.14
+ Zunahme / - Abnahme Fonds im Eigenkapital		291	2'262'535.00	180'423.30
+ Zunahme / - Abnahme Vorfinanzierungen		293	-6'501.22	-41'852.08
- Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		35	-2'462'261.88	-1'617'774.56
+ Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung		45	83'830.69	1'293'394.10
Geldfluss aus operativer Tätigkeit			9'380'197.67	7'071'050.87
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		Konto	Betrag in CHF	Betrag in CHF
- Investitionsausgaben	IR	50 - 58	10'795'304.65	11'587'040.55
+ Investitionseinnahmen		60 - 68	6'171'123.20	3'799'439.82
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (=Nettoinvestitionen)			-4'624'181.45	-7'787'600.73
Anlagentätigkeit in Finanzvermögen		Konto	Betrag in CHF	Betrag in CHF
+ Abnahme / - Zunahme kurzfristige Finanzanlagen Finanzvermögen	Bilanz	102	0.00	0.00
+ Abnahme / - Zunahme langfristige Finanzanlagen Finanzvermögen		107	67'988.00	166'282.00
+ Abnahme / - Zunahme langfristige Sachanlagen Finanzvermögen		108	0.00	43'400.00
+ Zunahme / - Abnahme Neubewertungsreserve FV		299	-419'114.70	0.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit			-351'126.70	209'682.00
Finanzierungstätigkeit		Konto	Betrag in CHF	Betrag in CHF
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		201	0.00	0.00
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		206	-4'019'910.00	-1'970'910.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			-4'019'910.00	-1'970'910.00
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel			384'979.52	-2'477'777.86
	Konto	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015
Flüssige Mittel	100	7'242'474.84	7'627'454.36	5'149'676.50
Veränderung			384'979.52	-2'477'777.86
Differenz			-0.00	0.00

Auszug aus dem Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung ist in Übereinstimmung mit dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden (Finanzhaushaltsgesetz, FHG, BR 710.100) sowie der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden (FHVg, BR 710.200) erfolgt. Sie zeigt ein Bild des Finanzhaushaltes, welches der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht (true and fair view).

Beteiligungsspiegel

Darlehen und Beteiligungen, die mit der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder Interessenz im Zusammenhang stehen.

Konto Nr.	Bezeichnung, Rechtsform	Tätigkeit	Gesamtkapital	Beteiligungsart	Nominalwert Beteiligung	Beteiligung in %	Buchwert per 31.12.2015
1071001	Golf Arosa AG	Bau / Betrieb Driving Range	320'000.-	Darlehen	320'000.-		64'000.-
1071002	Schweizer Ski- und Snowboardschule	Betrieb Skischulgebäude IA	3'300'000.-	Darlehen	3'300'000.-		2'800'000.-
1444000	Arztpraxis Arosa AG	Sicherstellung der med. Grundversorgung in Arosa	385'000.-	Darlehen	385'000.-	100%	385'000.-
1454000	Arztpraxis Arosa AG		150'000.-	Aktien	150'000.-		150'000.-
1444000	Hotel Bahnhof Langwies AG	Erhaltung Betrieb Gasthaus Edelweiss in Langwies	240'000.-	Darlehen	240'000.-	58%	240'000.-
1454000	Hotel Bahnhof Langwies AG		790'000.-	Aktien	461'000.-		297'500.-
1452000	Gemeindekorporation Kraftwerk Lüen	Wahrung der Interessen der Konzessionsgemeinden	1'000'000.-	Beteiligung	989'800.-	99%	989'800.-
1452000	Gemeindekorporation Kraftwerk Lüen		3'740'000.-	Sacheinlage	3'665'200.-		3'665'200.-
1452000	Gemeindekorp. Kraftwerk Chur-Sand	Wasserkraftnutzung Plessur	2'500'000.-	Beteiligung	255'250.-	10%	255'250.-
1454000	Arosa Energie	Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie	10'000'000.-	Darlehen	10'000'000.-	100%	10'000'000.-
1454000	Arosa Energie		2'000'000.-	Beteiligung	2'000'000.-		2'000'000.-
1455000	Arosa Bergbahnen AG	Bau und Betrieb von Touristischen Anlagen	12'500'000.-	Aktien	2'233'400.-	17%	2'248'400.-
1455000	Sportbahnen Hochwang AG	Bau und Betrieb von Touristischen Anlagen	2'400'000.-	Aktien	458'185.-	19%	116'308.-
1465000	Einf. Gesellsch. Dorfladen Langwies	Betrieb Dorfladen	150'000.-	Beteiligung	50'000.-	33%	11'360.-

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel sind alle Tatbestände aufzuführen, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung ergeben kann (Art. 25 Abs. 2 FHVg).

Name und Sitz der Einheit / Organisation	Art der Gewährleistung	Beschluss der Urnen- / GR-Beschluss	Angaben zur zugesicherten Leistung	Grund	Zahlungsströme Risikobetrag	Aussagen zu den spezifischen Risiken	Verfall
Urden AG	Bürgschaft	21. April 2013	NRP-Bundesdarlehen	Bau Verbindungsbahn Arosa - Lenzerheide	4'000'000.-	Zahlungsunfähigkeit Urden AG	Nach 15 Jahren
Golf Arosa AG	Bürgschaft	02. Juli 2008	Investitionshilfe-Darlehen AWT	Neubau Driving-Range	140'000.-	Zahlungsunfähigkeit Golf Arosa AG	31.12.2018

Verzeichnis der wesentlichen Beitragsempfänger

In diesem Verzeichnis sind Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (Artengliederung 36) aufzuführen, die aufgrund einer selber eingegangenen Verpflichtung oder einer gesetzlichen Vorgabe geleistet worden sind und die Gemeinde nicht selber an der Gesellschaft beteiligt ist.

Name des Empfängers	Rechtsform	Tätigkeiten, Zweck	Pflicht	2014	2015
Amt für Migration und Zivilrecht	Kanton	FrePo Gebühren	gesetzlich	97'782.55	97'381.75
Kreisamt Schanfigg	Kreis	Betreibungs- und Konkursamt / Vormundschaft	gesetzlich	196'205.15	60'666.95
Zivilstandsamt Schanfigg	Kreis	Zivilstandsamtliche Tätigkeiten	gesetzlich	69'360.55	43'774.70
Schuldirektion Chur	Stadt	Schulgeld Arosener Oberstufenschüler	gesetzlich	144'000.00	143'416.65
Musikschule Schanfigg	Verein	Musikschulunterricht Schule Arosa	gesetzlich	140'000.00	140'000.00
Diverse Sportvereine Arosa	Vereine	Geleitete Freizeit	freiwillig	130'380.00	130'000.00
Amt für Berufsbildung	Kanton	Beitrag an Institutionen der Berufsbildung	gesetzlich	297'806.00	284'503.35
Arosa Kultur	Verein	Beitrag Musikkurswochen	freiwillig	109'000.00	120'000.00
Verein int. Schneesportevents	Verein	Beitrag an Events	freiwillig	40'000.00	40'000.00
Spitalregion Churer Rheintal	Verband	Gemeindebeitrag	gesetzlich	325'356.75	322'175.80
Pflegezentrum Arosa	Stiftung	inkl. geschätztes Defizit	freiwillig	200'000.00	207'021.70
Diverse Pflegeheime (u.a. Surlej)	div.	Gemeindebeiträge an Pflegekosten	gesetzlich	376'715.30	568'631.35
Spitex Arosa	Verein	Gemeindebeitrag	gesetzlich	52'985.00	120'430.70
Spitex Schanfigg	Verein	Gemeindebeitrag	gesetzlich	99'800.00	94'709.35
Stiftung Kantonsspital Graubünden	Stiftung	Gemeindebeitrag Ambulanzstützpunkt	freiwillig	55'000.00	53'000.00
Sozialamt Graubünden	Kanton	Lastenausgleich Sozialhilfe	gesetzlich	131'070.00	124'674.85
Diverse Sozialhilfebezügler	Private	Sozialhilfe	gesetzlich	255'719.00	201'118.65
Pfosi Bus AG	AG	Gemeindeanteil Arosa Bus	freiwillig	496'421.00	478'998.34
Arosa Bergbahnen AG	AG	Beitrag Beschneigung aus Lenkungsabgabe	freiwillig	0.00	1'000'000.00
Arosa Bergbahnen AG	AG	All inclusive Sommer Beitrag	freiwillig	50'000.00	50'000.00
Arosa Bergbahnen AG	AG	Beteiligung Schneesportpässe alt und jung	freiwillig	57'218.00	26'176.00
Arosa Tourismus	Verein	Diverse Beiträge	freiwillig	471'289.25	1'317'268.25
Arena Obersee	div.	Personal- und Materialkosten für Anlässe	freiwillig	114'950.00	110'021.11

Verpflichtungskreditkontrolle

Es sind Kontrollen über die eingegangenen Verpflichtungen, die Beanspruchung der Kredite, die erfolgten Zahlungen sowie die Aufteilung von Rahmenkrediten auf die Einzelvorhaben zu führen (Art. 7 FHVG). Diese Verpflichtungskreditkontrolle ist im Anhang zu publizieren (Art. 27 FHVG).

Projekt	Kostenstelle / Konto	Kreditbeschluss / Datum und Organ	bewilligte Ausgaben	erwartete Einnahmen	Nettokredit	kumulierte Gesamtausgaben per 31.12.2015	kumulierte Gesamteinnahmen per 31.12.2015	Nettoaufgaben per 31.12.2015	Restkredit	Abrechnungs-Abgangsdatum
Neubau Pflegeheim Arosa	4120.504000	27.09.2009 / Urne	14'000'000.-	7'920'000.-	6'080'000.-	16'155'431.80	7'368'041.50	8'787'390.30	-2'707'390.30	Verkauf Surlej fehlt noch
Sanierung Sonnenbergstrasse Arosa	6150.501007	24.02.2008 / Urne	2'300'000.-	0.-	2'300'000.-	3'346'701.90	0.00	3'346'701.90	-1'046'701.90	17.03.2015
Sanierung Kantonsstrasse St. Peter innerorts	6150.501014	07.12.2006 / GV	10'200'000.-	5'700'000.-	4'500'000.-	7'105'835.95	4'509'601.12	2'596'234.83	1'903'765.17	20.11.2015
Gesamtmodernisierung St. Peter-Pagig / Peist	8110.562001 / 8204.562004	div. GV's	42'176'000.-	37'136'060.-	5'039'940.-	1'886'441.35	1'560'000.00	326'441.35	4'713'498.65	
Gesamtmodernisierung Lünen	8110.562002 / 8203.562003	07.12.2012 / GV	9'800'000.-	8'459'900.-	1'340'100.-	816'249.45	300'000.00	326'441.35	1'013'658.65	

Kennzahlen

Die folgenden Kennzahlen sind für die Gemeinde umso wertvoller je mehr Jahre die Zeitreihenvergleiche umfassen werden. Sie geben wichtige Hinweise zur zukünftigen finanziellen Entwicklung der Gemeinde.

Selbstfinanzierungsgrad

Konto-Nr.	Bezeichnung	2013 Total (inkl. Fusionsbeitrag und Lenkungsabgabe)	2013 nur operativ	2014 Total (inkl. Lenkungsabgabe und a.o.)	2014 nur operativ	2015 Total (inkl. Lenkungsabgabe und a.o.)	2015 nur operativ
+ 4	Ertrag	44'219'644	32'913'252	34'230'023	34'230'023	36'783'575	36'769'001
- 3	Aufwand	28'655'887	28'655'887	33'776'708	31'711'196	35'404'678	32'504'678
=	Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung	15'563'757	4'257'366	453'315	2'518'827	1'378'896	4'264'323
+ 33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'110'950	3'110'950	3'451'173	3'451'173	3'754'760	3'754'760
+ 35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	542'313	542'313	2'462'262	187'990	1'617'775	436'190
- 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	147'514	147'514	83'831	83'831	1'293'394	293'394
+ 383	Zusätzliche Abschreibungen	0		2'000'000		2'000'000	
=	Selbstfinanzierung (Cash Flow indirekt)	19'069'507	7'763'116	8'282'919	6'074'159	7'458'037	8'161'878
+ 5	Investitionsausgaben	12'967'303	10'967'303	10'795'305	10'795'305	11'587'041	11'587'041
- 6	Investitionseinnahmen	7'184'673	3'488'507	6'171'123	6'171'123	3'799'440	3'799'440
=	Nettoinvestitionen	5'782'630	7'478'796	4'624'181	4'624'181	7'787'601	7'787'601

=	Selbstfinanzierungsgrad	329.77%	103.80%	179.12%	131.36%	95.77%	104.81%
---	--------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------	----------------

Definition:

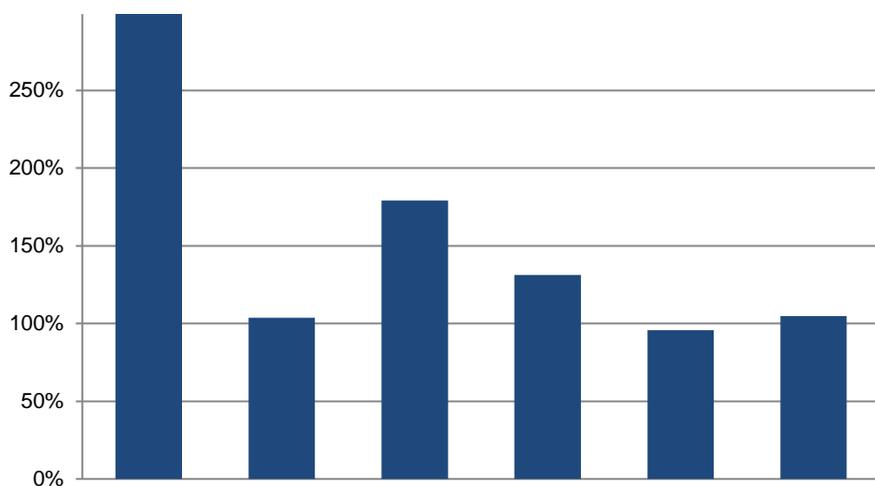
Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Aussage:

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden.

Richtwerte:

> 100% ideal
 80% - 100% gut bis vertretbar
 50% - 80% problematisch
 < 50% ungenügend



Der Cashflow war bisher höher als die Nettoinvestitionen, sodass die Verschuldung auf eine verkräftbare Höhe gesenkt werden konnte.

Bruttoverschuldungsanteil:

Konto- Nr.	Bezeichnung	2013 Total (inkl. Fusionsbeitrag und Lenkungsabgabe)	2013 nur operativ	2014 Total (inkl. Lenkungsabgabe und a.o.)	2014 nur operativ	2015 Total (inkl. Lenkungsabgabe und a.o.)	2015 nur operativ
+ 200	Laufende Verbindlichkeiten	4'309'524	4'309'524	5'563'451	5'563'451	5'950'734	5'950'734
+ 201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0		
+ 206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	28'834'100	28'834'100	24'814'190	24'814'190	22'843'280	22'843'280
=	Bruttoschulden	33'143'624	33'143'624	30'377'641	30'377'641	28'794'014	28'794'014
+ 40	Fiskalertrag	16'034'890	16'034'890	17'021'558	14'747'286	17'543'474	16'311'138
+ 41	Regalien und Konzessionen	971'246	971'246	830'729	830'729	1'040'325	1'040'325
+ 42	Entgelte	7'686'921	7'686'921	8'125'006	8'125'006	8'072'159	8'072'159
+ 43	Verschiedene Erträge	277'776	277'776	238'811	238'811	221'959	221'959
+ 44	Finanzertrag	3'242'712	3'242'712	3'378'336	3'378'336	3'631'683	3'631'683
+ 45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	147'514	147'514	83'831	83'831	1'293'394	293'394
+ 46	Transferertrag	2'470'620	2'470'620	2'251'827	2'251'827	2'589'064	2'589'064
+ 48	Ausserordentlicher Ertrag	11'306'391	0	0	0	14'573	0
=	Laufender Ertrag	42'138'071	30'831'680	31'930'097	29'655'825	34'406'630	32'159'721

=	Bruttoverschuldungsanteil	78.65%	107.50%	95.14%	102.43%	83.69%	89.53%
----------	----------------------------------	---------------	----------------	---------------	----------------	---------------	---------------

Definition:

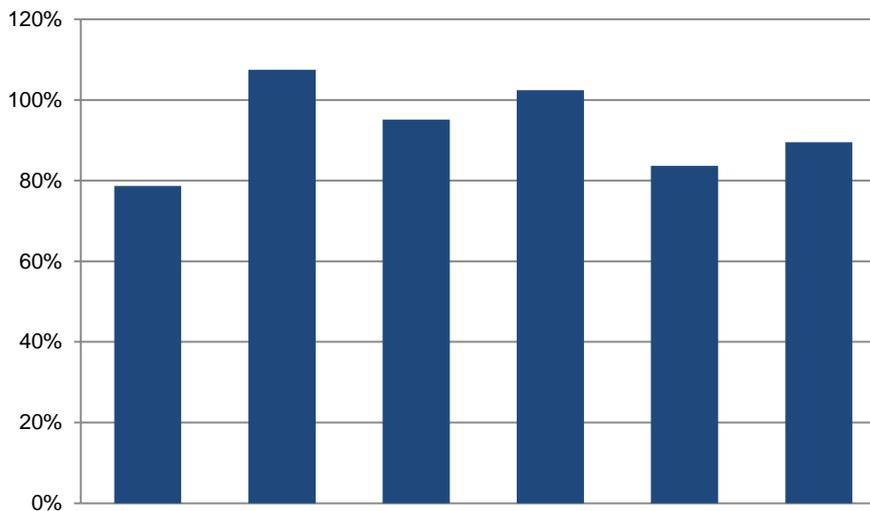
Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Ertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Richtwerte:

< 50%	sehr gut
50% - 100%	gut
100% - 150%	mittel
150% - 200%	schlecht
> 200%	kritisch



Es muss ein grosser Teil des Umsatzes für Kapitalkosten (vor allem Abschreibungen) verwendet werden.

Kapitaldienstanteil:

Konto- Bezeichnung Nr.	2013 Total (inkl. Fusions- beitrag und Lenkungs- abgabe)	2013 nur operativ	2014 Total (inkl. Lenkungs- abgabe und a.o.)	2014 nur operativ	2015 Total (inkl. Lenkungs- abgabe und a.o.)	2015 nur operativ
+ 340 Zinsaufwand	667'077	667'077	527'819	527'819	432'650	432'650
- 440 Zinsertrag	61'217	61'217	44'014	44'014	34'336	34'336
= Nettozinsaufwand	605'860	605'860	483'805	483'805	398'313	398'313
+ 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'110'950	3'110'950	3'451'173	3'451'173	3'754'760	3'754'760
+ 383 Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	2'000'000	0	2'000'000	0
= Kapitaldienst	3'716'810	3'716'810	5'934'978	3'934'978	6'153'073	4'153'073
+ 40 Fiskalertrag	16'034'890	16'034'890	17'021'558	14'747'286	17'543'474	16'311'138
+ 41 Regalien und Konzessionen	971'246	971'246	830'729	830'729	1'040'325	1'040'325
+ 42 Entgelte	7'686'921	7'686'921	8'125'006	8'125'006	8'072'159	8'072'159
+ 43 Verschiedene Erträge	277'776	277'776	238'811	238'811	221'959	221'959
+ 44 Finanzertrag	3'242'712	3'242'712	3'378'336	3'378'336	3'631'683	3'631'683
+ 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	147'514	147'514	83'831	83'831	1'293'394	293'394
+ 46 Transferertrag	2'470'620	2'470'620	2'251'827	2'251'827	2'589'064	2'589'064
+ 48 Ausserordentlicher Ertrag	11'306'391	0	0	0	14'573	0
- 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0	0	0	0	0
Laufender Ertrag	42'138'071	30'831'680	31'930'097	29'655'825	34'406'630	32'159'721

= Kapitaldienstanteil	8.82%	12.06%	18.59%	13.27%	17.88%	12.91%
------------------------------	--------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Definition:

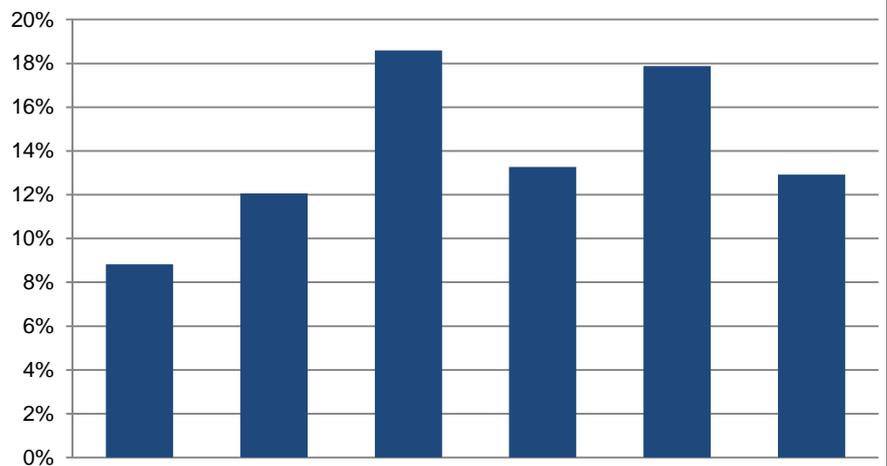
Nettozinsaufwand und ordentliche Abschreibungen in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Richtwerte:

- < 5% geringe Belastung
- 5% - 15% tragbare Belastung
- > 15% hohe Belastung



Die Gemeinde tätigt im Verhältnis zu den Gesamtausgaben hohe Investitionen.

Investitionsanteil:

Konto- Bezeichnung Nr.	2013	2014	2015
+ 50 Sachanlagen	9'866'484	9'407'698	9'985'237
+ 51 Investitionen auf Rechnung Dritter	70'491	0	0
+ 52 Immaterielle Anlagen	40'863	94'411	581'197
+ 54 Darlehen	450'000	50'000	130'000
+ 55 Beteiligungen	211'000	0	
+ 56 Eigene Investitionsbeiträge	2'328'465	1'243'195	890'607
+ 58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	
= Bruttoinvestitionen	12'967'303	10'795'305	11'587'041
+ 30 Personalaufwand	10'672'374	10'616'205	10'791'838
+ 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'874'478	7'203'085	7'261'893
- 3180 Wertberichtigungen auf Forderungen	177'544	137'393	82'915
+ 34 Finanzaufwand	1'069'502	1'088'035	1'055'108
- 344 Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	0	0	57'232
+ 36 Transferaufwand	4'304'695	4'590'510	5'646'360
+ 381 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	0	32'385	900'000
+ 384 Ausserordentlicher Finanzaufwand (geldflusswirksam)	0	0	
+ 386 Ausserordentlicher Transferaufwand	0	33'127	
= Laufende Ausgaben	22'743'506	23'425'955	25'515'052
+ Bruttoinvestitionen	12'967'303	10'795'305	11'587'041
= Gesamtausgaben	35'710'809	34'221'259	37'102'092

= Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen/Gesamtausgaben)	36.31%	31.55%	31.23%
--	---------------	---------------	---------------

Definition:

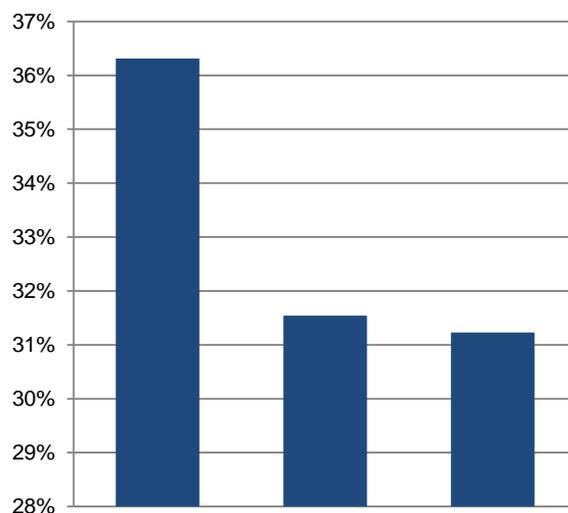
Bruttoinvestitionen in Prozenten des konsolidierten Gesamtaufwandes.

Aussage:

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Da die Aktivierungsgrenze für die Investitionsrechnung bei den Gemeinden variiert, ist der Vergleich dieser Kennzahl mit anderen Gemeinden nur bedingt möglich.

Richtwerte:

< 10% schwache Investitionstätigkeit
 10% - 20% mittlere Investitionstätigkeit
 20% - 30% starke Investitionstätigkeit
 > 30% sehr starke Investitionstätigkeit



Jahresbericht 2015

Departement Finanzen und Verwaltung

Departementsvorsteher:

Lorenzo Schmid, Gemeindepräsident

ORGANISATION

An der Aufbauorganisation der Gemeindeverwaltung (Organigramm) wurden Jahr 2015 keine Anpassungen vorgenommen.

Eine Grafik der politischen Organisation in der Gemeinde Arosa sowie das Organigramm der Gemeindeverwaltung befinden sich im Anhang dieses Berichts.

ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

Im 2015 wurden die Stimmberechtigten vier Mal zur Stimmabgabe an die Urne gerufen.

Am 8. März 2015 wurde über zwei Volksinitiativen auf Bundesebene und über eine kantonale Vorlage abgestimmt.

Über vier eidgenössische Vorlagen und eine kantonale Vorlage wurden am 14. Juni 2015 abgestimmt.

Die Nationalrats- und Ständeratswahlen des Kantons Graubündens fanden am 18. Oktober 2015 statt.

Die Gemeinde Arosa bot die Urnengemeinde am 29. November 2015 zur Abstimmung von zwei kommunalen Vorlagen auf. Die Vorlage «Gesetz über Gäste- und Tourismustaxen der Gemeinde Arosa» wurde abgelehnt, die zweite Vorlage «Zusätzlicher Rahmenkredit für Projektergänzungen Gesamtmelioration St. Peter-Pagig / Peist» wurde angenommen.

Die Arosener Abstimmungsergebnisse sämtlicher Abstimmungsvorlagen des Jahres 2015 befinden sich im Anhang dieses Jahresberichts.

FINANZEN

Nachtragskredite

Gemäss Art. 46 Ziff. 7 lit. a) der Gemeindeverfassung obliegt dem Gemeindevorstand die Beschlussfassung über frei bestimmbare Ausgaben bis CHF 500'000.-, die im Budget noch nicht enthalten sind. Diese Ausgaben dürfen den Betrag von CHF 1'000'000.- pro Jahr nicht übersteigen.

Unter diesem Titel bewilligte der Gemeindevorstand folgende Nachtragskredite (in CHF):

Erhöhung Gemeindebeitrag Tourismusorganisation (2 Geschäfte)	CHF 400'000.-
Unterstützungsbeitrag Sanierung Tankstelle Cufa	CHF 40'000.-
Erhöhung zinsloses Darlehen an Arztpraxis Arosa AG zwecks Beschaffung von medizinischem Gerät	CHF 35'000.-
Ausserordentlicher Defizitbeitrag an Arosa Kultur	CHF 5'000.-
Erhöhung zinsloses Darlehen an Hotel Bahnhof Langwies AG (2 Geschäfte)	CHF 95'000.-
Instandstellung Elektroinstallationen Gemeindegasse Langwies	CHF 15'000.-
Zeichnung Aktienkapital EHC Arosa	CHF 5'000.-
Projekt Totalrevision Ortsplanung (Vorzug gewisse Arbeiten)	CHF 90'000.-
Sanierung Ronggastrasse; Sanierung Wasserleitungen	CHF 10'000.-
Mehrkosten Sanierung Nachklärbecken	CHF 60'000.-
Weihnachtsbeleuchtung Talortschaften	CHF 65'000.-
Unterstützungsbeitrag Tschiertschen Bergbahnen	CHF 5'000.-
Beleuchtung Schulbushaltestelle „Sita“, Langwies	CHF 17'000.-
Unterstützungsbeitrag „Bärenhöhle“ 2016	CHF 5'000.-
Defizitdeckung Neubau Schiessplatz Castiel	CHF 30'646.-
Unterstützungsbeitrag Kulturprojekt „Lebenswende in Arosa“	CHF 8'000.-
Total:	CHF 885'646.-

Gestützt auf Art. 36 Ziff. 5 lit. a) der Gemeindeverfassung wurde zudem vom Gemeindeparlament für einen weiteren Unterstützungsbeitrag an Arosa Tourismus ein zusätzlicher Nachtragskredit in Höhe von CHF 500'000.- gesprochen.

STEUERN

Anzahl der Steuerpflichtigen

Per 31. Dezember 2015 zählte das Gemeindesteueramtsamt 1'851 primär Steuerpflichtige (Vorjahr 1'866) und 3'155 sekundär Steuerpflichtige, inkl. Bündner Wochen- aufenthalter und Bündner Liegenschaftenbesitzer mit Wohnsitz ausserhalb von Arosa (Vorjahr 3'166). Leider bestätigte sich auch im 2015 der Trend, wonach die Zahl der primär Steuerpflichtigen rückläufig ist. Ebenfalls leicht rückläufig ist wiederum die Zahl der beschränkt Steuerpflichtigen. Diese Tendenz ist jedoch erst seit Annahme der Zweitwohnungsinitiative feststellbar.

Allgemeine Steuern

Bei den allgemeinen Steuern wurden CHF 11'235'503.- eingenommen (Vorjahr CHF 11'032'938.-). Die Mehreinnahmen sind hauptsächlich auf höhere Erträge bei den Vermögenssteuern sowie den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen zurückzuführen.

Sondersteuern

Die Einnahmen aus Sondersteuern, namentlich der Handänderungs- und der Grundstückgewinnsteuer, zeigen für das Jahr 2015 ein äusserst erfreuliches Bild. Die Handänderungssteuern erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 1'505'105.- um CHF 761'837.- auf CHF 2'266'942.-. Die Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern betragen CHF 1'230'545.-, was einem absoluten Höchstwert entspricht. Gegenüber dem Vorjahr, welches auch schon als „gutes Jahr“ bezeichnet werden konnte, erhöhten sich die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer um CHF 637'776.-. Den starken Anstieg schlüssig zu begründen ist schwierig. Nach Annahme der Zweitwohnungs- initiative sind einige Vorhersagen eingetroffen, andere hingegen nicht.

Die Einnahmen aus der Liegenschaftensteuer betragen CHF 1'429'799.- (Vorjahr CHF 1'004'822.-). Diese deutlichen Mehreinnahmen sind auf die Erhöhung des Steuersatzes von 0.50‰ auf 0.75‰ des Steuerwertes der Liegenschaften zurückzuführen, welche vor dem Hintergrund des am 1. Januar 2015 in Kraft getretenen neuen Gesetzes über die Feuerwehr der Gemeinde Arosa erfolgte. Mit den Mehreinnahmen aus der Liegenschaftensteuer wird der Wegfall der Gebäudetaxe kompensiert, mit welcher vor Inkrafttreten des neuen Gesetzes im Gebiet der bisherigen Gemeinde Arosa die Kosten ihres des Hydrantennetzes finanziert wurden.

Prognose zukünftige Steuereinnahmen

Die Zahlen der Sondersteuern des letzten Jahres liessen vermuten, dass die Gemeinde in Zukunft mit deutlich weniger Erträgen aus Handänderungs- und Grundstück- gewinnsteuern rechnen muss. Das Resultat der Erträge 2015 zeigt nun aber wieder ein völlig anderes Bild. Eine Prognose bezüglich der Steuerentwicklung der nächsten Jahre ist somit kaum möglich. Man wird wohl zwei oder drei Steuerperioden abwarten müssen, um die zukünftige Einnahmeentwicklung einigermaßen seriös prognostizieren zu können.

Die Erträge aus den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen dürften zumindest kurzfristig stabil bleiben.

Ertrag aus Steuern:

Der Gesamtertrag aus Steuern für das Jahr 2015 setzt sich wie folgt zusammen (in CHF):

	Rechnung 2014	Rechnung 2015
Einkommenssteuern natürliche Personen	6'191'101.-	6'281'611.-
Steuern auf Kapitalabfindungen	457'710.-	187'147.-
Nach- und Strafsteuern	3'911.-	2'327.-
Vermögenssteuern natürliche Personen	1'753'740.-	1'973'999.-
Quellensteuern natürliche Personen	1'161'897.-	1'119'551.-
Gewinn- und Kapitalst. juristische Personen	960'448.-	1'123'943.-
Erbschafts- und Schenkungssteuern	10'292.-	29'331.-
Aufwandsteuer	645'103.-	633'586.-
Pauschale Steueranrechnung	-22'308.-	-11'913.-
Liegenschaftensteuer	1'004'822.-	1'429'799.-
Grundstückgewinn- steuern	592'770.-	1'230'545.-
Handänderungssteuer	1'505'105.-	2'266'942.-
Hundesteuern	20'803.-	19'352.-
Gebäudetaxen/Hydran- tensteuer Feuerwehr	453'544.-	
Total	14'738'938.-	16'286'220.-

GRUNDBUCH, VERMESSUNG, NOTARIAT

Das Grundbuch der Gemeinde Arosa wird durch den Grundbuchkreis Plessur betreut. Dieser führt neben dem Grundbuch der Gemeinde Arosa auch die Grundbücher für die Stadt Chur und die Gemeinden Haldenstein, Maladers sowie Tschierschen Praden. Der Grundbuchkreis Plessur hat zwei Amtssitze, nämlich das Grundbuchamt in Arosa und das Grundbuchamt in Chur.

Innerhalb der Gemeinde Arosa ist das Grundbuchamt Arosa für die Grundbuchgeschäfte in der Ortschaft Arosa zuständig. Die Betreuung der Grundbuchgeschäfte für die restlichen Ortschaften der Gemeinde Arosa erfolgt durch das Grundbuchamt Chur.

Steuern und Gebühren

Die untenstehende Statistik zeigt die Entwicklung der Gebühren und Handänderungssteuern der Gemeinde Arosa seit Inkrafttreten der Gemeindefusion am 1. Januar 2013:

Jahr	Grundbuchgebühren (in CHF)		Handänderungssteuern (in CHF)
	Brutto	Netto*	
2013	778'911.-	742'120.-	2'525'174.-
2014	584'924.-	530'811.-	1'505'105.-
2015	763'022.-	714'055.-	2'266'942.-
Ø 13-15	708'952.-	662'329.-	2'099'074.-

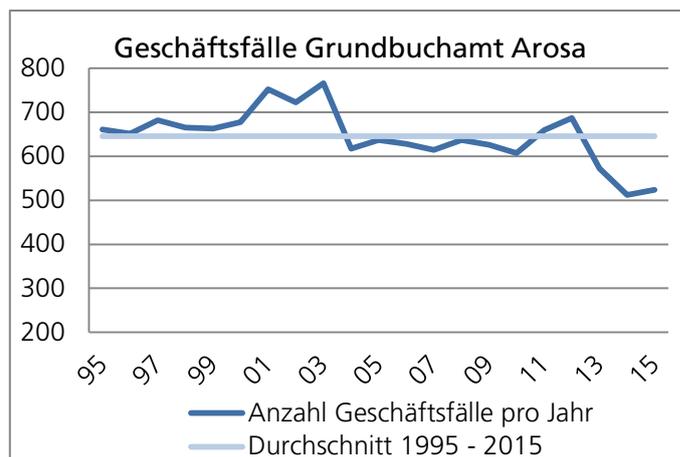
Tabelle: Statistik Grundbuchgebühren und Handänderungssteuern 2013-2015, *Nach Abzug der Aufwendungen des Grundbuchamts Chur.

Bei den Grundbuch- und Notariatsgebühren erzielte das Grundbuchamt Arosa dabei im Jahr 2015 einen Ertrag von CHF 661'450.- und das Grundbuchamt Chur einen Ertrag von CHF 101'572.-. Aus den Gebühreneinnahmen des Grundbuchamts Chur konnte der Politischen Gemeinde Arosa ein Nettoüberschuss von CHF 52'604.- ausbezahlt werden.

Im Vergleich zum schwachen Jahr 2014 wurden bei den Handänderungssteuern mit CHF 2'266'942.- Mehreinnahmen im Vergleich zum Vorjahr von rund CHF 750'000.- generiert.

Geschäftsgang Grundbuchamt Arosa

Im Berichtsjahr wurden 524 Geschäftsfälle zum Vollzug angemeldet. Die Anzahl der Anmeldungen war, wie schon letztes Jahr, immer noch unterdurchschnittlich. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Anzahl der Geschäfte leicht zu.



Grafik: Entwicklung Anzahl Geschäftsfälle des Grundbuchamts Arosa in den letzten 20 Jahren

Im Jahr 2015 vollzog das Grundbuchamt Arosa insgesamt 170 (Vorjahr 168) Eigentumsänderungen. 99 Erhöhungen, Umwandlungen und Neuerrichtungen zu Grundpfandrechten wurden verarbeitet (entspricht einem Plus von ca. 7.50 % zum Vorjahr).

Die Summe aller Grundpfandrechte in Arosa vergrösserte sich im Jahr 2015 um CHF 27'087'000.- (CHF 28'112'000.- im Jahr 2014) auf die neue Grundpfandgesamtbelastung von CHF 1'192'334'411.-. Die neu errichteten Pfandrechte stiegen im Geschäftsjahr 2015 erstmals wieder auf ca. CHF 52.5 Mio. an (Vergleichszahlen der Vorjahre: CHF 71 Mio. / 2012, CHF 47.4 Mio. / 2013 und CHF 40.2 Mio. / 2014). Dieser leichte Aufwärtstrend dürfte sich auch im Jahr 2016 fortsetzen.

Die Kaufsummen für Immobilien haben sich nach dem Abwärtstrend der letzten Jahre wieder deutlich erholt. Im Berichtsjahr wurden für CHF 102.1 Mio. Immobilien übertragen (Vergleichszahlen der Vorjahre: CHF 140 Mio. / 2012, CHF 109 Mio. / 2013 und CHF 76.3 Mio. / 2014). Die vom Gesetzgeber geschaffene Rechtssicherheit im Bereich des Zweitwohnungsgesetzes hat das Vertrauen der Käufer zurückgebracht. Dies hat sich auch auf die positiven Zahlen der Eigentumsübertragungen und der Grundpfandrechte ausgewirkt und folglich auch auf die Einnahmen des Grundbuchamtes Arosa.

Geschäftsgang Grundbuchamt Chur

Mitte des Jahres 2015 wurden die Daten des elektronischen Grundbuches vom bisherigen Programm ISOV erfolgreich auf das neue EDV-Grundbuch Capitastra übertragen. Das Grundbuchamt Chur verfügt nun wieder über ein modernes System, welche den heutigen technischen und gesetzlichen Anforderungen entspricht und die Datensicherheit gewährleistet. Ein

direkter Datenaustausch mit dem Grundbuchamt Arosa ist allerdings nicht möglich, da dieses mit einem anderen EDV-Programm (Terris) arbeitet.

Die Grundbucheinführung in den Talortschaften der Gemeinde Arosa wird von der Sachbearbeiterin mit einem Arbeitspensum von ca. 20% bearbeitet.

ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER)

Seit der Einführung von CMI Axioma im Herbst 2013 werden alle geschäftsrelevanten Dokumente der Gemeindeverwaltung in einem zentralen Posteingang elektronisch erfasst und gespeichert. Im Jahr 2015 ergaben sich aus diesem Posteingang 496 neue Dossiers (Geschäfte).

Die für das Jahr 2015 vorgesehene Einführung der mobilen Sitzungsvorbereitung konnte aufgrund von Verzögerungen in der Entwicklung des Systemlieferanten noch nicht umgesetzt werden. Die Einführung ist aber auf den Herbst 2016 geplant. Mit der mobilen Sitzungsvorbereitung können den Mitgliedern des Gemeindevorstands und zu einem späteren Zeitpunkt auch den Mitgliedern des Gemeindeparlaments die für die Behandlung eines Geschäfts relevanten Unterlagen in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden. Durch den Wegfall der physischen Aktenauflage soll den Mitgliedern dieser Behörden die Vorbereitung auf ihre Sitzungen erleichtert werden.

PERSONALWESEN

Die Gemeinde Arosa verfügt über kein eigenes Personalamt. Das Personalwesen der Gemeindeverwaltung ist direkt dem Leiter der Gemeindeverwaltung (Gemeindeschreiber) unterstellt.

Neben den eigentlichen Verwaltungsangestellten und den Angestellten des Bauamts sind auch die Lehrkräfte der Schule und die Schulhausabwarte über die Gemeinde angestellt. Die Schulleitung respektive der Schulrat sind bei personellen Entscheidungen innerhalb ihrer Kompetenzen aber selbstständig.

Personalbestand

Per 31. Dezember 2015 waren 69 Ganzjahresangestellte bei der Gemeindeverwaltung beschäftigt (inkl. Lernende, Werkbetriebe und Forst, Vorjahr 70). Unter Berücksichtigung der Teilzeitpensen entspricht dies 62.15 Vollzeitstellen (Vorjahr 62.55). Nicht in diesen

Zahlen enthalten sind Lehrkräfte, Reinigungspersonal und externe Aushilfen. Zudem waren am Jahresende 2015 zehn Saisonangestellte im Werkbetrieb Arosa beschäftigt (Vorjahr neun).

Der Frauenanteil, gemessen am Total der Ganzjahresangestellten, betrug 23.2% (Vorjahr 24.3%). Der tiefe Anteil lässt sich darauf zurückführen, dass auch Ende 2015 im Werkbetrieb und im Forst keine einzige Frau angestellt war. In der Verwaltung hingegen lag die Frauenquote Ende 2015 bei 47 Prozent.

Bereich	Anzahl Mitarbeiter		Total	Vollzeitstellen
	♀	♂		
Verwaltung	16	18	34	29.70
Werkbetriebe inkl. Forst	0	45	45	42.45
Total	16	63	79	72.15

Tabelle: Personalbestand per 31. Dezember 2015 (ohne Lehrkräfte, Reinigungspersonal und externe Stellvertretungen)

Abgänge und Neueinstellungen

Nach über 35 Dienstjahren für die Schule Arosa ging Markus Peyer Ende des Schuljahres 2014/2015 in die vorzeitige Pensionierung.

Per Ende November 2015 trat Jakob Schmid seine ordentliche Pensionierung an. Er war seit 2007 für die Gemeinde Arosa als Bausekretär tätig.

Weitere personelle Zu- und Abgänge betrafen die Schule, das Ressort Forst sowie den Werkbetrieb der Gemeinde.

Ausbildungswesen

Mit Ivana Rajkovic und Olivia Buonvicini haben auch im Jahr 2015 wiederum zwei Lernende der Gemeindeverwaltung ihre Lehrabschlussprüfung als Kauffrau mit Eidgenössischem Fachzeugnis (EFZ) bestanden. Seine Lehre als Forstwart EFZ erfolgreich abgeschlossen hat zudem Roger Vogt.

Wie in den vergangenen Jahren konnte die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder zwei Lehrstellen im Bereich „kaufmännische Grundausbildung“ vergeben. Am 3. August 2015 haben mit Nina Hefti aus Arosa und Marco Peng aus Chur zwei neue Lernende ihre Berufslehre bei der Gemeindeverwaltung begonnen. Die frei werdende Lehrstelle als Forstwart konnte durch Rinaldo Heim aus Peist besetzt werden.

Jubiläen 2015

Martin Grünenfelder
Oberstufenlehrer, 35 Jahre

Mario Caluori
Mitarbeiter Steueramt, 30 Jahre

Roman Kühne
Ressortleiter und Steuersekretär, 25 Jahre

Hansandrea Däscher
Grundbuchverwalter Arosa, 20 Jahre

Florian Gufler
Mitarbeiter Werkbetrieb, 15 Jahre

Marco Isepponi
Mitarbeiter Werkbetrieb, 15 Jahre

Urs Küng
Leiter Forstrevier Langwies, 15 Jahre

Barbara Schwyter Brändli
Kindergärtnerin, 10 Jahre

Daniel Brunold
Alpvoigt, 10 Jahre

Claudia Butzerin-Caflisch
Kindergärtnerin, 10 Jahre

Nando Simmen
Mitarbeiter Forst, 10 Jahre

Markus Thommen
Mitarbeiter Werkbetrieb, 10 Jahre

Heidi Bernegger-Denoth
Primarlehrerin, 5 Jahre

Rudolf Egli
Kochschule Arosa, 5 Jahre

Dirk Geng
Kochschule Arosa, 5 Jahre

Sabina Joos
Primarlehrerin, 5 Jahre

Claudia Melcher
Primarlehrerin, 5 Jahre

Rukije Luzha
Hauswirtschaft, 5 Jahre

Gerd Reber
Kochschule Arosa, 5 Jahre

Peter Remek
Gemeindeschreiber, 5 Jahre

Serge Rothenbühler
Parkhaus-, Campingplatzwart, 5 Jahre

Gemeindevorstand und Schulrat danken den Jubilaren für ihre langjährige Treue und wünschen ihnen für die weitere private und berufliche Zukunft alles Gute!

LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG

Zivilschutzanlage und Truppenunterkunft Ochsenbühl

2015 konnten in der Truppenunterkunft 3'355 Übernachtungen registriert werden (Vorjahr 3'351). Die Einnahmen verringerten sich von CHF 57'485.15 auf CHF 56'818.30 oder um 1.16 %. Übernachtungszahlen wie auch Einnahmen blieben in letzter Zeit stabil, allerdings auf tiefem Niveau.

Camping Weierhof

Bereits Anfangs September 2014 übernahm die Gemeinde den Betrieb des Campings Weierhof. Ab Juni 2015 wurde für den Betrieb der täglichen Arbeiten Hans Kündig und sein Team beigezogen. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, welche hauptsächlich für die administrativen und finanziellen Belange verantwortlich ist und Hans Kündig, welcher die Camper und die Anlagen täglich vor Ort betreut, hat sich bewährt. Aufgrund des tollen Sommerwetters, aber auch wegen der sehr guten Auslastung der Dauercamper-Plätze konnten im Jahr 2015 Einnahmen in Rekordhöhe erzielt werden. Die Einnahmen sollen hauptsächlich für stetig kleinere Verbesserungen der Infrastruktur und des Komforts verwendet werden. Trotzdem soll der Camping Weierhof ein idyllischer und authentischer Alpencampingplatz bleiben.



Bild: Der idyllisch gelegene Alpencamping Weierhof in Arosa. Das tolle Sommerwetter bescherte dem Camping Arosa Rekord-einnahmen

Haus Äckerli

Nachdem die Mieter aufgrund der Opposition in der Bevölkerung ihr Angebot für den Kauf der Liegenschaft zurückgezogen hatten, mussten an der Liegenschaft im Jahr 2015 diverse dringende Renovationsarbeiten ausgeführt werden. Diese konnten über das ordentliche Liegenschaften-Unterhaltsbudget abgewickelt werden.

Wie sich nun abzeichnet, sind wohl weitere teils umfangreiche Sanierungsarbeiten in den nächsten Jahren nötig (Dach, Heizung usw.).

Ersatzbau Haus EWA

Der geplante Ersatzbau des Hauses EWA wurde auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Bei ihrer strategischen Ausrichtung hat die Gemeindebehörde entschieden, dem Ersatz des alten Schulhauses erste Priorität einzuräumen. Allerdings sollen im Haus EWA im Jahr 2016 die sehr alten Fenster ersetzt werden, so dass die energetische Situation der Liegenschaft für die nächsten Jahre zumindest etwas verbessert werden kann.



Bild: Das Haus EWA wird vorläufig noch nicht saniert, jedoch die alten Fenster ersetzt

PUMPTRACK; AREAL OCHSENBÜHL

Eine einheimische Interessengruppe möchte auf dem Areal Ochsenbühl neben dem Kinderspielplatz einen «Pumptrack» für Fahrräder/Mountainbikes erstellen. Im Jahr 2015 erklärte sich der Gemeindevorstand bereit, den Initianten die dazu benötigte Parzelle neben der Offenen Kunsteisbahn / dem Sportplatz Ochsenbühl zur Verfügung zu stellen und sich mit einem Beitrag aus dem Fonds der Lenkungsabgabe an den Erstellungskosten zu beteiligen. Der Bau des Pumptracks ist für das Jahr 2016 vorgesehen.

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Arosa ist die Arosener Zeitung. Zusätzlich zu den wöchentlich erscheinenden amtlichen Publikationen wird viermal pro Jahr eine Grossauflage der Arosener Zeitung kostenlos an alle Haushaltungen in der Gemeinde verschickt. Im Rahmen dieser Grossauflagen informiert der Gemeindevorstand über aktuelle politische Themen.

Wie bereits in den Vorjahren, so fand auch im Jahr 2015 eine Informationsveranstaltung des Gemeindevorstands für die Bevölkerung statt. Am 3. Dezember 2015 informierten die Departementsvorsteher in der Mehrzweckhalle St. Peter über abgeschlossene, laufende und anstehende Geschäfte in ihren Departementen und stellten sich im Anschluss den Fragen der Anwesenden.

Wichtige Informationen der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung werden zudem an den Anschlagkästen und auf der Internetseite der Gemeinde (www.gemeindearosa.ch) veröffentlicht.

Departement Hochbau, Planung

Departementsvorsteher:

Adrian Altmann

BAUPOLIZEI

Baugesuche werden vom Bausekretariat geprüft und im Anschluss von einer vorberatenden Baukommission gehandelt. Für die Erteilung der Baubewilligung ist der Gemeindevorstand zuständig.

Baugesuche und Baubewilligungen

Im Jahr 2015 wurden 107 (Vorjahr 105) Baugesuche eingereicht. Diese verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Ortsteile (bisherige Gemeinden):

	2014	2015
Arosa	49	51
Calfreisen	6	0
Castiel	1	6
Langwies	15	15
Lüen	2	1
Molinis	9	8
Pagig	4	7
Peist	5	6
St. Peter	14	13
Total	105	107

Im 2015 (2014) wurden die nachstehend aufgeführten Geschäfte behandelt.

	2014	2015
Baubewilligungen total	86	99
Davon: BAB-Verfahren	17	22
Projektänderungen	8	8
Vorentscheide	2	1
Quartierplan-Verfahren	0	1
Verlängerungen Baubewilligungen	3	7
Bussenverfahren	4	3

Die Anzahl der behandelten Geschäfte im Jahr 2015 hat sich somit gegenüber dem Jahr 2014 leicht erhöht. Wiederum handelt es sich bei einem Grossteil der Baugesuche resp. Baubewilligungen aus den Talortschaften um Bauten ausserhalb der Bauzone (BAB). Diese benötigen neben der Bewilligung durch die Gemeinde eine kantonale Bewilligung.

Neben den Baugesuchen, welche im normalen Baubewilligungsverfahren behandelt wurden, wurden zusätzlich 9 (Vorjahr 18) kleinere Projekte im Meldeverfahren bewilligt.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Gesamtbausumme der bewilligten Bauprojekte um CHF 35,1 Mio. (Vorjahr CHF 66,2 Mio.) massiv angestiegen.

Aufgrund der Kontingentierung können Bauvorhaben, welche vor dem 31. Dezember 2012 bewilligt wurden, noch bis Baubeginn im Jahr 2015 umgesetzt werden. Darum ist die Bautätigkeit im Gebäudebereich noch nicht zum Erliegen gekommen. Es sind nur vereinzelte bewilligte Bauvorhaben nicht zur Ausführung gekommen.

RAUMPLANUNG

Teilrevision der Ortsplanung «Alpina»

Die Teilrevision der Ortsplanung «Alpina» umfasste eine Umzonung des Grundstücks des Hotels Alpina von der Dorfzone in die Kernzone A sowie Anpassungen des Baugesetzes der bisherigen Gemeinde Arosa. Zweck der Teilrevision war es, die Voraussetzungen für den Bau eines neuen Hotels auf dem Grundstück des bisherigen Hotels Alpina zu schaffen. Anlässlich der Urnenabstimmung vom 24. November 2013 stimmte das Arosener Stimmvolk der Vorlage zu. Während der darauffolgenden Beschwerdeaufgabe wurden bei der Regierung des Kantons Graubünden allerdings durch zwei Parteien Planungsbeschwerden gegen die Vorlage eingereicht.

Nachdem die Planungsbeschwerden im April 2014 sowie im Juni 2015 zurückgezogen worden waren, genehmigte die Regierung des Kantons Graubünden die Teilrevision der Ortsplanung «Alpina» am 25. August 2015. Am 16. Oktober 2015 reichte die Bauherrschaft bei der Gemeinde das Baugesuch ein.

Teilrevision der Ortsplanung «Bärenland»

Auf Antrag der Projektinitianten beschloss der Gemeindevorstand im September 2015, eine Teilrevision der Ortsplanung «Bärenland» einzuleiten. Diese soll die rechtlichen Voraussetzungen für den Bau und Betrieb eines Bärenparks sowie eines Erlebnisspielplatzes im Bereich der Mittelstation der Luftseilbahn Arosa – Weisshorn (LAW) schaffen. Die Vorlage befindet sich momentan in der Vorprüfung durch das Amt für Raumentwicklung des Kantons Graubünden.

Teilrevision der Ortsplanung «Pflegeheim»

Mit dem Ziel, die Liegenschaft des ehemaligen Pflegeheims «Surlej» von der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (ZöBA) in die Dorfzone umzuzonen, wurde bereits im Sommer 2014 eine entsprechende Teilrevision der Ortsplanung eingeleitet. Nach Vorliegen eines definitiven Kaufangebots für die Liegenschaft wurde die Vorlage zur Teilrevision anlässlich der Sitzung vom 26. November 2015 vom Gemeindeparlament zuhanden der Beschlussfassung durch die Urnengemeinde verabschiedet. Diese stimmte der Teilrevision der Ortsplanung am 28. Februar 2016 mit einem Ja-Stimmen-Anteil von rund 58 Prozent zu. Die Teilrevision der Ortsplanung wurde in der Zwischenzeit durch die Regierung des Kantons Graubünden genehmigt, die Umzonung ist somit rechtskräftig.

Teilrevision der Ortsplanung «Halda»

Die Vorlage soll die rechtlichen Voraussetzungen für einen Erweiterungsbau des Arosa Vetter Hotels sowie Anpassungen der Skipiste im Gebiet Halda schaffen. Nach Eintreffen des Vorprüfungsberichts des Amtes für Raumentwicklung im März 2015 konnten in der Zwischenzeit weitere Abklärungen und Anpassungen an der Vorlage vorgenommen werden. Ziel ist es, die Vorlage noch im Jahr 2016 vor das Arosener Stimmvolk zu bringen.

Teilrevisionen Deponie Ris und Bruchhalde

Die Deponie Bruchhalde in Arosa hat ihre Kapazitätsgrenze beinahe erreicht, weshalb seit längerer Zeit nach Alternativen gesucht wird. Im Jahr 2015 wurde die Planung der Erweiterung der Deponie Ris (zwischen unterhalb Sonnenrüti) auf Hochtouren vorangetrieben. Damit auch in Zukunft Material aus dem Furkabach verarbeitet werden kann, ist eine Anpassung der Bewilligung für die Deponie Bruchhalde nötig. Für beide Projekte sind eigenständige Teilrevisionen der Ortsplanung notwendig.

Totalrevision der Ortsplanung

Nach diversen Vorabklärungen und Vorbereitungsarbeiten fand am 31. Januar 2015 im Sport- und Kongresszentrum Arosa eine Bevölkerungskonferenz zur Totalrevision der Ortsplanung statt. An der Veranstaltung nahmen rund 150 interessierte Personen teil. Ziel der Veranstaltung war es, Bedürfnisse und Ideen aus der Bevölkerung aufzunehmen und daraus wichtige Grundlagen für die Ortsplanungsrevision zu entwickeln.



Bild: Gedankenaustausch anlässlich der Bevölkerungskonferenz

Die Ergebnisse der Bevölkerungskonferenz dienen der Planungskommission als Grundlage für die Weiterbearbeitung der Ortsplanungsrevision. Ein Bericht zur Bevölkerungskonferenz kann auf der Internetseite der Gemeinde (www.gemeindearosa.ch) unter der Rubrik News → Totalrevision Ortsplanung eingesehen werden.

Die Erarbeitung der Ortsplanungsrevision erfolgt in mehreren Teilprojekten. Im Jahr 2015 wurden insbesondere folgende Teilprojekte in Angriff genommen:

- Festlegung Gewässerraum
- Siedlungsanalyse / Aufnahme Gebäudeleerstand
- Erarbeitung einheitliches Baugesetz

In diesem Zusammenhang fanden im Jahr 2015 mehrere Sitzungen der eingesetzten Kommissionen statt.

Departement Tiefbau, Werke, Forst- und Landwirtschaft

Departementsvorsteher:

Peter Bircher

STRASSEN UND PLÄTZE

Ausbau und Sanierungen

Nebst den allgemeinen Unterhaltsarbeiten liess die Gemeinde die folgenden Ausbau- und Sanierungsarbeiten ausführen:

Kanalisationsumleitung Schmid Sport / Heidi-Litzi

Infolge der Neubauten Schmid Sport und Heidi-Litzi musste die Kanalisationsleitung wegen Neupositionierung der Häuser verlegt werden.

Sanierung Friedhofmauer Bergkirchli

Im Herbst 2015 konnte mit der zweiten Etappe der Sanierung der Friedhofmauer Bergkirchli begonnen werden. Somit wurde die Instandsetzung des desolaten Mauerabschnittes beendet.



Bild: Das Arosen Bergkirchli (hier mit frisch sanierter Friedhofsmauer) dient vielen Touristen als Fotomotiv

Belagsarbeiten Zufahrtstrasse Deponie Bruchhalde

Seit mehreren Jahren befindet sich der Abschnitt ab Iselstrasse bis Einfahrt Deponie Bruchhalde infolge starken Werkverkehrs durch LKW in einem sehr schlechten Zustand. In der Vergangenheit wurden immer wieder diverse Schlaglöcher mit Belag ausgebessert. Da diese Ausbesserungen den Belastungen jeweils nur kurz standhielten, wurde im Jahr 2015 in diesem Abschnitt der Unterbau (Trasse) inkl. Belag neu erstellt.

Bahnhofplatz Arosa

Im April 2015 wurde mit den Sanierungsarbeiten des Bahnhofplatzes begonnen. Die Bauarbeiten wurden in zwei Etappen unterteilt. Die erste Etappe war im Bereich Posthotel bis Perron RhB. In diesem Bereich wurden sämtliche Werksleitungen sowie Unterbau- und Belagsarbeiten neu erstellt. Diese Arbeiten wurden pünktlich auf die Sommersaison fertiggestellt, um die Zufahrt zum Bahnhofareal zu ermöglichen.

Auch die zweite Etappe (Aushubarbeiten) konnte bereits vor den Sommerferien in Angriff genommen werden. Auch in diesem Bereich erneuerte man sämtliche Werksleitungen, Unterbau und Beläge. Diese Arbeiten konnten pünktlich vor der Sportstafette fertiggestellt werden.



Bild: Neugestaltung im Zusammenhang mit der Sanierung des Bahnhofplatzes

Sanierung Alteinstrasse / Alteinplatz

Nach vielen Jahren der Arbeitsrückstellung konnte im Frühjahr 2015 endlich mit der Sanierung der Alteinstrasse und des Alteinplatzes begonnen werden.

Bei den Bauarbeiten wurden sämtliche Werksleitungen, welche sich in einem desolaten Zustand befanden, erneuert. Im Bereich Alteinplatz wurde das Vorankommen durch Leitungen erschwert, die teilweise nicht in den Plänen verzeichnet waren. Dies bescherte einen erheblichen Mehraufwand.

Die fortlaufende Alteinstrasse in Richtung Sandhubel konnte im geplanten Zeitraum im Bereich Leitungsbau, Unterbau und Belag pünktlich zum Classic Car errichtet werden. Im Sommer 2016 wird dieser Bereich noch mit einem Deckbelag versehen.

Sanierung Maranerstrasse

Nach dem Ausbau der Maranerstrasse vom Haus Aspermont bis Rehwiesä konnte anschliessend die erste Etappe von Rehwiesä bis Gollrad erstellt werden (Rehwiesä-Rigoletto). In diesem Abschnitt waren die Hauptarbeiten das Abrutschen der Strasse mittels neuem, talseitigem Kordon, zu sichern.



Bild: Der neu erstellte Kordon verhindert das Abrutschen der Strasse in Richtung der Liegenschaft Rehwiesä

Zusätzlich wurde der Engpass bergseitig kurz vor Casa Rigoletto entfernt und durch eine Naturstein-Mauer ersetzt, um das Kreuzen der Busse zu erleichtern. Es wurden auch sämtliche Werksleitungen sowie Unterbau und Belag erneuert. Im Frühjahr 2016 wird die zweite Etappe dieses Abschnittes realisiert.

Belagsarbeiten Höhwaldweg

Im Bereich Einlenker Höhwaldweg bis ehemals Prasura brach an etlichen Stellen der Belag durch. Um im Winter mit der Schneeräumung nicht noch grössere Schäden zu verursachen, musste man den Belag erneuern. Bei den Arbeiten wurden von der Arosa Energie diverse neue Leitungen und Strassenbeleuchtungen realisiert. Verschiedene Liegenschaften nutzten die Gelegenheit und erneuerten im gleichen Zug ihre Vorplätze auf eigene Kosten.

Kantonsstrasse innerorts, St. Peter

Das Grossprojekt der Strassensanierung innerorts, welches von 2007-2014 andauerte und im Sommer 2014 abgeschlossen werden konnte, wurde mit einem Dorffest gefeiert.

Ronggastrasse, St. Peter

Die Zufahrtsstrasse Rongga ab Kantonsstrasse bis Fatschelerstrasse weist im unteren Abschnitt eine alte Stützmauer mit altem Beton auf. Diese Mauer musste dringend saniert werden, um das Stützen der Strasse zu gewährleisten. Aus diesem Grunde wurde aus Platzgründen ein Projekt erarbeitet mit der Variante, die alte Mauer zu verankern und eine neue Betonwand talseitig mit Schwerkraftsfuss zu errichten.

Nach Errichtung der neuen Mauer wurde die bestehende alte Mauerkrone entfernt, was zu einer kleinen Strassenverbreiterung führte.

Zusätzlich wurde in diesem Abschnitt der Unterbau sowie die Werkleitung ersetzt und die Strasse mit einem Belag sowie talseitig einer Leitplanke bestückt.

Unterdorfstrasse, Lünen

Im 2015 wurde die Unterdorfstrasse in Lünen saniert. Diese erschliesst nun auch den Stall von A. Senti sowie das Unterwerk Forsch.



Bild: Die frisch sanierte Unterdorfstrasse in Lünen

Das neue Strassenstück wurde mit Belagsrigolen erstellt, welche das ablaufende Wasser in die Einlaufschächte der Meteorwasserleitung führen. Alle alten Wasser- und Abwasserleitungen wurden ersetzt. Die Bergseite erhielt eine 15m lange und 2m hohe Stützmauer aus armiertem Beton, deren Ansichtsfläche mit einer Natursteinverkleidung versehen wurde. Für die elektrische Versorgung inkl. Strassenbeleuchtung wurde zusätzlich ein Rohrblock mit Leerrohren gemäss Angaben von Arosa Energie eingelegt.

Strandbad

Der in die Jahre gekommene Kletterturm wurde im Herbst 2015 erneuert und ist wieder bereit, viele Klettermaxe zu empfangen.



Bild: Der neue Kletterturm entspricht den neuesten Sicherheitsbestimmungen

DEPONIEN

Deponie Bruchhalde, Arosa

In der Deponie Bruchhalde wurde folgendes Material deponiert:

- Sauberes Aushubmaterial: 42'521.15 m³
- Mischabbruch: 4'617.50 m³
- Belag: 269.25 m³

2015 wurden grosse Mengen an Aushub / Abbruch angeliefert, welche aus diversen Grossbaustellen und Strassenprojekten stammten.

Während der Aushubsperrung (15. Juli – 31. August) wurde mit mehreren Maschinen das angelieferte Material zusätzlich beim Bahngleise eingebaut, um Platzreserven für den Herbst zu schaffen. Mehrere 1'000 m³ Beton- und Mauerabbruch, welche vom Hotel Valsana herrührten, wurden im Spätherbst zu Mischabbruch-Recycling verarbeitet. Dieses Material wird in den gemeindeeigenen Strassen wieder eingesetzt.

Deponie Egga, Pagig

In der Deponie Egga wurde im 2015 ausschliesslich Aushubmaterial angeliefert und vom ortsansässigen Bauunternehmer fachmännisch eingebaut. Die Mengen belaufen sich auf 2'144 m³.

WASSERVERSORGUNG AROSA

Wasserverbrauch im Ort Arosa

	2014	2015	Δ
Wasserverbrauch Sommer	168'000 m ³	163'000 m ³	-3.0%
Wasserverbrauch Winter	293'000 m ³	289'000 m ³	-1.4%
Davon Grundwasser aus dem Pumpwerk Isel	467 m ³	735 m ³	+57.4%

Wasserleitungen

Private Hauszuleitungen

Insgesamt vier Hauseigentümer mussten ihre privaten Hauszuleitungen zu ihren Lasten reparieren lassen.

Hauptleitungen

Im Jahr 2015 waren folgende Leitungsbrüche zu verzeichnen:

Hauptleitung	Wo	Ø mm	Wann
zu Hydrant 163	Hotel Seehof	Ø 80	Feb.'15
zu Hydrant 176	Kalkofenstrasse	Ø 100	Aug.'15
Prätschlistrasse	Waldhotel	Ø 150	Sep.'15
Unterseestrasse	Restaurant Aifach	Ø 100	Okt.'15
Reinweg	Sunnapark	Ø 100	Nov.'15
zu Hydrant 76	Surmeir	Ø 100	Nov.'15
Füll-Leitung	Reservoir Promenade	Ø 150	Nov.'15

Wasserrohrnetzanalyse und Leck-Ortung

Bei der regelmässig im Oktober mittels Messschleusentechnik durchgeführten Wasser-Rohrnetzanalyse konnten im Jahr 2015 insgesamt drei Leckstellen vorgeortet und geortet werden.

Das gesamte Wasserversorgungsnetz der Wasserversorgung Arosa mit ca. 30 km Hauptleitungen befindet sich nach der Reparatur in einem guten, nahezu leckfreien Zustand. Gemessener Verlust der fünf Leckstellen von ca. 330 l/min oder 475 m³/Tag.

Ziel der durchgeführten Arbeiten war:

- Leckstellen und Mängel am bestehenden Netz aufzuzeigen, um eine gezielte Instandsetzung zu planen
- Senken der Wasserverluste allgemein
- Werterhaltung der bestehenden Anlagen

Hydrantenkontrolle 2015

Jedes Jahr wird in der Gemeinde Arosa ca. die Hälfte der Hydranten kontrolliert. Im Juli wurden total 184 Hydranten kontrolliert und gewartet. Bei 15 dieser Hydranten wurden Mängel festgestellt und behoben.

LORNO-Überwachungssystem

Das komplette Trinkwasserleitungsnetz ist in der Ortschaft Arosa seit 2013/2014 mit dem hydrantenbasierten LORNO-Überwachungssystem ausgerüstet. Lorno ist ein Kontroll- und Fernüberwachungssystem für das öffentliche Wasserrohrleitungsnetz der Wasserversorgung Arosa. Das System misst die Verhältnisse direkt im Wasser und informiert über:

- Leckagen im Wasserleitungsnetz (Hydrophon und Messmodul im Hydrantenunterteil)
- Wasserentnahmen am Hydranten (Angabe von Ort, Zeit und Dauer)
- Entleerung, resp. Füllstand des Hydranten

Projekte

Infolge Sanierungsarbeiten an der Alteinstrasse, Maranerstrasse und Bahnhofplatz wurden die Wasserleitungen Ø100 – Ø250 ersetzt. Bei dieser Sanierung wurden sämtliche privaten Anschlüsse ebenfalls erneuert.

Wegen dem MFH-Neubau „Schmid Sport“ am Gütliweg musste die Hauptleitung Ø200mm im Bereich Hotel Hold versetzt und wieder an die bestehenden Leitungen angeschlossen werden.

Wegen Blitzeinschlag im Reservoir Egga (Hotel Erzhorn) mussten diverse Elektrische-Teile sowie der Haupt-Wassermesser inkl. Teile der UV-Anlage ersetzt werden.

Infolge des Regierungsprogramms 2013 – 2016: Entwicklungsschwerpunkt „Sicherstellung Trinkwasser und Brauchwasser“ wurden die Arbeiten aufgenommen. Gemäss der Gewässerschutzgesetzgebung sind die Kantone verpflichtet, für die im öffentlichen Interesse liegenden Grundwasserfassungen (inkl. Quellfassungen) Grundwasserschutzzonen auszuscheiden und die notwendigen Eigentumsbeschränkungen festzulegen.

Reinigung Reservoir

Sämtliche Reservoirs wurden unter Einhaltung der SVGW Richtlinie W6 (Bau und Betrieb von Trinkwasserreservoirs) und der Richtlinie W1 (Überwachung der Trinkwasserversorgung in hygienischer Hinsicht) gereinigt.

Wasserqualität

Gemäss Wasser-Qualitätssicherung WQA des SVGW wurden alle geforderten Wasserproben vom Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden kontrolliert und untersucht. Sämtliche Proben entsprachen den hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Trinkwasser.

WASSERVERSORGUNG TALORTSCHAFTEN

Ausser Calfreisen verfügen die Ortschaften der bisherigen Talgemeinden über keine Wasserzähler. Die Verrechnung des Wasserverbrauchs erfolgte über Grundpauschalen. Auf Wunsch des Eigentümers darf auf eigene Kosten ein Wasserzähler eingebaut und der Wasserverbrauch über den Zähler abgerechnet werden.

Wasserqualität

Die Trinkwasserproben entsprachen in allen Wasserversorgungen den gesetzlichen Vorgaben. Diese wurden zum Teil von den örtlichen Brunnenmeistern und vom Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden selbst durchgeführt.

Reinigung Reservoir

Die Reservoirs wurden durch die Brunnenmeister gereinigt.

Wasserleitungen

Private Leitungen

Insgesamt zwei Hauseigentümer mussten ihre privaten Hauszuleitungen zu ihren Lasten reparieren lassen.

Hauptleitungen

Im Jahr 2015 waren in folgenden Ortschaften Leitungsbrüche zu verzeichnen:

Gemeinde	Bemerkung
Pagig	2 Leitungsbrüche
Peist	5 Leitungsbrüche
St. Peter	1 Leitungsbruch

Projekte

St. Peter

Im Frühling wurden die Aufnahmen durch den Ingenieur für die Quellen „Kalte Brunnen“ gemacht. Die Ausführung erfolgt 2016.

Infolge Sanierungsarbeiten an der Ronggastrasse im Bereich Löwen und Chr. Braun wurden die Wasserleitungen Ø100 ersetzt. Bei dieser Sanierung

wurden sämtliche privaten Anschlüsse ebenfalls erneuert.

Peist

Im Frühling wurde die komplette Wasserversorgung vom Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden kontrolliert und begutachtet.

Im Gebiet Zalgort wurde das bestehende Reservoir gegen ein neues Reservoir mit einem Inhalt von 50m³ ersetzt.



Bild: Bau des neuen Reservoirs Zalgort

Lüen

Infolge Sanierungsarbeiten an der Dorfstrasse im Bereich Unterdorf wurden die Wasserleitungen Ø125 ersetzt. Bei dieser Sanierung wurden sämtliche privaten Anschlüsse und Hydranten ebenfalls erneuert.

Langwies

Wegen einem geplanten privaten Parkplatz musste die Hauptleitung Ø100mm im Bereich Mettier/Zippert verlegt und wieder an die bestehenden Leitungen angeschlossen werden.

Ebenfalls wegen einem Anbau/Umbau eines Wohnhauses musste die Hauptleitung Ø100mm verlegt und wieder an die bestehenden Leitungen angeschlossen werden.

Castiel

Infolge des trockenen Sommers und Herbstes 2015 hatten die Wasserfassungen einen beunruhigend niedrigen Stand. Daher wurde die Bevölkerung von Castiel dringend gebeten, mit dem Wasser sparsam umzugehen.

Pagig

Die Einwohner im Ausserdorf hatten an einem Morgen kein Trinkwasser. Die Ursache war ein Leitungsbruch am Bauprovisorium auf der Baustelle Clausaurertobelbrücke.

KANALISATION UND KLÄRANLAGE

ARA Arosa

	2014	2015	Δ
Abwassermenge total	1'815'878 m ³	1'574'910 m ³	-240'968 m ³
Frischschlamm-Anteil	5'549 m ³	3'562 m ³	-1'987 m ³
Gasmenge aus biologischer Behandlung	104'155 m ³	139'545 m ³	35'390 m ³
Stromproduktion aus Blockheizkraftwerk	456'639 kWh	223'366 kWh	-233'273 kWh
Altöl aus Hotelküchen	15'300 lt.	14'150 lt.	-1'150 lt.
Entwässerter Klärschlamm*	330 to.	279 to.	-51 to.

*Entsorgung durch die Klärschlamm-trocknungsanlage Chur

Kontrollbericht Amt für Natur und Umwelt:

Die ARA Arosa hat immer vollständig nitrifiziert. Die Anforderungen an die Einleitung von kommunalem Abwasser in Gewässer sowie die geforderten Reinigungseffekte wurden eingehalten.

ARA Calfreisen

Für die ARA Calfreisen sind keine Messwerte vorhanden.

ARA Lüen

	2014	2015	Δ
Abwassermenge total	125'971 m ³	119'837 m ³	-6'134 m ³

ARA Molinis

Die ARA Molinis behandelt das Abwasser von Molinis, Peist und St. Peter-Pagig

	2014	2015	Δ
Abwassermenge total	146'379 m ³	155'048 m ³	8'669 m ³
Gasproduktion	8'811 m ³	9'064 m ³	253 m ³
Stromverbrauch	53'330 kWh	74'723 kWh	21'393 kWh

ARA Langwies

	2014	2015	Δ
Abwassermenge total	86'989 m ³	75'136 m ³	-11'853 m ³
Klärschlamm flüssig	35.7 to.	17.3 to.	-18.4 to.

Entsorgung

	2014	2015	Δ
Klärschlamm flüssig	245 m ³	291 m ³	46 m ³

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

	2014	2015
Haushalt-Kehrrichtmenge	1'585'650 kg	1'493'090 kg
Alteisen (inkl. Betoneisen)	72'920 kg	94'702 kg
Altglas	417'920 kg	416'840 kg
Karton/Altpapier	396'690 kg	391'270 kg
Haushaltgeräte, gross	178 Stk.	242 Stk.
Kühlgeräte	307 Stk.	260 Stk.
Weissblechdosen	12'450 kg	13'450 kg

WERKGRUPPE TAL

Unterhalts-/ Instandstellungsarbeiten „Sapünerweg“, Langwies

Am „Sapünerweg“ Langwies wurden im Berichtsjahr 2015 einige Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten ausgeführt. Beim Abschnitt „Eggen-Sapün Dörfji“ wurde eine 3-Fach-Schottertränke eingebaut. Die Vorbereitungsarbeiten (Entwässerungen, Planie) wurden durch die Werkgruppe Tal ausgeführt. Der Einbau der Schottertränke wurde durch die Unternehmung Euphalt AG in Zusammenarbeit mit der Werkgruppe Tal ausgeführt.



Bild: Aufspritzen einer Bitumenemulsion auf den vorgelegten 11/16 Splitt

Zudem wurde im Abschnitt (Werkhof-Wiswald) eine neue Verschleisschicht eingebracht. Dabei wurde die bestehende Kieskofferung auf 5 cm Tiefe aufgefräst, auf ein 0/40 Korn gebrochen, profiliert und anschliessend abgewalzt. Eine zusätzliche 0/15 Verschleisschicht wurde eingebaut. Die Arbeiten wurden durch die Unternehmung Konrad Kamm in Zusammenarbeit mit der Werkgruppe Tal ausgeführt.

Unwetterschäden Sapün

Am 22. Juli 2015 hat sich über dem Gebiet „Chüpfen/Hauptertäli“ Langwies ein schweres Hagelgewitter entladen. Das enorme Ausmass der Unwetterschäden zeigte wieder einmal, dass gegen die

Natur nichts auszurichten ist. Im Hauptertälibach sowie in einzelnen seiner Seitenbäche kam es zu massiven Geschiebeumlagerungen. Im Bereich des Weilers „Chüpfen“ wurden mehrere Gebäude eingeschottert. Um Haaresbreite entgingen die dort angesiedelten Walsenerhäuser einer grösseren. Katastrophe.



Bild: Grosse Übersarung und Geschiebeablagerungen im Weiler „Chüpfen“ Sapün

Auch im Bereich „mittlere Brücke“ ist der Sapünerbach über die Ufer getreten und hat an der Sapünerstrasse massive Schäden verursacht. Personenschäden sind zum Glück keine entstanden. Die Sachschäden an Fahrzeugen und Gebäuden hielten sich angesichts der Intensität des Gewitters in Grenzen.

Durch guten Einsatz einiger einheimischer Unternehmer und der Werktruppe Tal konnten die betroffenen Strassenabschnitte relativ schnell wieder befahrbar gemacht werden.

Durch das Ingenieurbüro Tur wurde eine aktuelle Gefahrenbeurteilung erstellt und allfällige Massnahmen in einem Vorprojekt definiert. Im Herbst 2015 wurden zum besseren Schutz der Gebäude zwei Schutzdämme erstellt.

Im Frühling 2016, mit Einbezug der Schneeschmelze, wird erneut eine aktuelle Gefahrenbeurteilung erfolgen. Anschliessend werden die definitiven Ausführungsmassnahmen bestimmt. Die meisten Sofortmassnahmen konnten mit Beiträgen von Bund und Kanton abgerechnet werden. Gefahrenbeurteilung, Vorprojekt und die auszuführenden Massnahmen werden über ein SIS-Projekt 2016 mit Beiträgen von Bund und Kanton unterstützt.

FORSTWIRTSCHAFT

Waldschäden

Am 21./22. Oktober 2014, 03./04. November 2014, sowie am 11. Januar 2015 führten heftige Sturmböen zu grossen Windwurfschäden im jeweils betroffenen Gemeindegebiet. Am 22. Juli und 04. August 2015 verursachten zudem heftige Gewitter mit Hagel im hinteren Sapün grosse Schäden durch Geröll und Wasser im Gebiet Hauptalp und Chüpfen in Langwies.



Bild: Windwurfschlag Castiel Chatzenwald

	2014/15 (in m3)
Forstrevier-Tal; Aufrüstung 2014	2'154
Forstrevier-Tal; Aufrüstung 2015	4'857
Forstrevier-Langwies; Aufrüstung 2014/15	365
Forstrevier-Berg; Aufrüstung 2014/15	849
Privatwald 2014/15	662
Total (Windwurfschäden)	8'887
Hiebsatz Forst Arosa	8'878

Grafik: Holzmenzen der Windwurfschäden 2014/2015

Holzmarkt

Die abrupte Aufwertung des Frankens trifft auch die Gemeinde Arosa empfindlich. Die Lieferung des vielen Windwurfholzes war sehr schleppend und zog sich über das ganze Jahr hin.

Der Holzpreis hat sich im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr leider stark negativ verändert. Das heisst der Nutzholz Preis ist um ca. CHF 20.-/m³ über alle Sortimente gesunken. Das ist eine Preis Reduktion gegenüber dem Vorjahr von gut 20%. Das gesamte Nutzholz der Gemeinde Arosa wird über die Holzbündelungsorganisation Reziaholz vermarktet. Leider muss der grösste Teil dieses Nutzholzes ins nahe Ausland (Österreich, Italien) verkauft werden. Sämtliches

Nutzholz wird vorgeführt und auf die Rhätische Bahn verladen, dadurch entstehen Mehrkosten für den Transport von ca. CHF 25.-/m³ Nutzholz.



Bild: Holzrolle Meliorationsweg Peist Vasgrestis

Technische forstliche Projekte 2015

Instandstellung Bachverbauung „Grosstobel“, St. Peter-Pagig

Im Rahmen des SIS-Projektes Arosa 2014/15 wurden im „Grosstobel“ St. Peter-Pagig im Jahre 2014 der grösste Teil der Rundholz-Verbauungen instand gestellt. Im Berichtsjahr 2015 wurden nun die letzten kleineren Reparaturarbeiten durch die Forstgruppe Langwies ausgeführt. Für diese sehr aufwendigen Arbeiten wurde ein Spezial-LKW-Kran eingesetzt. Die Instandstellungsarbeiten wurden im SIS-Projekt Arosa 2014/15 mit 80% Kantonsbeiträgen unterstützt.



Bild: Für die Reparaturarbeiten der Bachsperrren wurde Kastanienholz eingesetzt.

Instandstellung Bachverbauung „Robiertobel“, Pagig

Anlässlich einer Kontrolle im „Robiertobel“ wurde im Jahr 2013 bei einigen Bachsperrren Schäden am Beton festgestellt. In den meisten Fällen war sogar die Armierung sichtbar, dies vor allem bei den

Überlaufsektoren. Die Schutzwirkung der Verbauung, welche den Ortsteil St. Peter und die weiter unten durchführende Kantonsstrasse schützt, konnte mit den auftretenden Schäden längerfristig nicht mehr gewährleistet werden. Im Rahmen des SIS-Projektes Arosa 2014/15 wurden die Verbauungen instand gestellt. Das Instandstellungsprojekt wird mit 74% Kantons-beiträgen unterstützt.

Instandstellung Murgang „Wald- und Güterweg Sässweg“, Molinis

Auf dem „Sässweg“ ereignete sich aufgrund der Unwetter vom August 2014 ein Erdbeben, welches sich vom „Sässweg“ direkt unterhalb des Untersäss löste, den „Sässweg“ einmal überquerte und dann weiter unten auf dem „Schlüechtweg“ zum Stillstand kam. Im Bereich des Anrisses war die Wegböschung abgerutscht. Weiter unten wurden die bestehende Furt sowie die Wegböschung zerstört. Im Auslaufbereich beim „Schlüechtweg“ wurde das bestehende Einlaufwerk teilweise zerstört. Der „Sässweg“ ist ein wichtiger Weg für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und für die Erschliessung der Moliniser Maiensässe.

Zur Minimierung des Gefahrenpotentials bezüglich Nachrutschungen mussten die talseitigen Böschungen mittels Holzverbau gesichert werden. Im Rahmen eines SIE-Projektes 2015/16 im Juli/August 2015 wurden einige Holzkästen in den Abschnitten „Sässweg“ und „Schlüechtweg“ erstellt. Dabei wurden 114.00m³ Kastanienrundholz verbaut. Das Instandstellungsprojekt wird mit 71% Kantons-beiträgen unterstützt.



Bild links: Anspruchsvolle Arbeiten bei der Erstellung des Holzkastens am „Sässweg“ Molinis

Bild rechts: Fertig erstellter Holzkasten im Gebiet Untersäss. Insgesamt wurden 114.00m³ Kastanienrundholz verbaut

SIE 2014/15 Arosa (MM „Ob den Tschuggen“ Langwies): Im Berichtsjahr wurden die Instandstellungsarbeiten am Maschinenweg „Ob den Tschuggen“ in Langwies ausgeführt. Die Arbeiten wurden zum grössten Teil durch eine einheimische Unternehmung ausgeführt.



Bild: Instandstellungsarbeiten beim MM „Ob den Tschuggen“ in Langwies

Alle vorstehend erwähnten SIE- und SIS-Projekte werden mit Kantonsbeiträgen zwischen 70-80 % unterstützt.

Forstbetrieb Revier Tal

Im Berichtsjahr waren im Forstrevier-Tal der Revierförster Werner Giger, die Forstwerte Martin Jäger, Timo Wattering, Linard Brosi (bis Ende Feb.), Alain Schmid (ab 23.03.15), Dario Müller (ab 03.08.15) und die Forstwart-Lernenden Roger Vogt und Rinaldo Heim beschäftigt.

Roger Vogt hat die Ausbildung zum Forstwart EFZ mit Erfolg abgeschlossen und unseren Betrieb Ende Juli 2015 verlassen.

Die Arbeitskräfte leisteten 8'675 produktive Stunden.

Die Aufgaben des Forstbetriebes waren:

- Bestandesbegründung; es wurden 1'645 Nadelbäume und 750 Laubbäume und Sträucher gepflanzt
- Jungwaldpflege; Die gepflegte Waldfläche beträgt 648.6 Aren
- Technische Massnahmen; Gleitschnee-Verbauungen, Bau von 134 Dreibeinbock-Verbauungen
- Wildschutzmassnahmen; Erstellung von 190 Einzelschutz-Zäunen mit einer Länge von 855 ml
- Holzerntemassnahmen
- Strassenunterhalt
- Kontrolle und Unterhalt der Infrastruktur (Verbauungen)

- Arbeiten im Werkdienst-Tal
- Arbeiten für Dritte
- Arbeiten in Meliorations- und Forstprojekten
- Werkzeug/Fahrzeug Unterhalt



Bild: Mechanisierte Holzernte von Windwurfholz, Castiel Parvig

Arbeitseinsätze vom Bergwald Projekt und Schülerlager 2015:

- Bergwald Projekt mit 14 Teilnehmer/innen
- Freie Oberstufenschule Zürich, 32 Teilnehmer/innen.
- Schule Gym Oberwil, 26 Teilnehmer/innen.
- Öko-Job Chur, Arbeitslosen Einsatz vom März bis Dezember

Geschlagene Holzmengen 2015

	2015 (in m ³)
Windwurfschäden Okt./Nov. 2014 und Jan. 2015	4'857
Pagig; Rodung Kiesgrube Egga	433
Lüen; RhB Lüener Rufe Tunnel	191
Molinis; HS Dürregg	525
Peist; HS Bawald	360
Rodungen Melioration Lüen	85
Rodungen Melioration St.Peter/Pagig	101
Total (Nutzung)	6'552
Davon Anteil Zwangsnutzungen	4'857
Hiebsatz	5'278
Total (Nutzung) im 2014	6'756
Davon Anteil Zwangsnutzungen im 2014	2'402
Hiebsatz im 2014	5'278

Neben der Forstgruppe, die für sämtliche Arbeitsbereiche eingesetzt wurde, waren im Berichtsjahr mehrere Forstunternehmer v.a. für die Aufarbeitung der Windwurfschäden im Einsatz. Für die Holzbringung wurden als Rückefahrzeuge der Forstraktor, der

Forwarder, der Bagger mit Prozessor, verschiedene Seilkrananlagen und der Helikopter eingesetzt.

Holzverkäufe

	Preis alle Sortim. Fr./m ³	2014 (in m ³)
Nutzholz	66.42	4'948
Brennholz (Stückholz aufgearbeitet)	75.20	
• Stückholz (Spälten)		336
• Brenn- und Hackholz lang		296
Holzverkäufe total		5'580

Projekte

Sammelprojekt Schutzwald (Grüner Bereich) und Sammelprojekt Waldschäden: Im Berichtsjahr wurden Schutzwaldmassnahmen für CHF 843'916.- abgerechnet. Die Beitragssätze von Bund und Kanton liegen bei 50% bis 80% der ausgewiesenen Kosten.

Gesamtmeliorationen:

An den Weg-Neubauten der Meliorationen Lüen und St. Peter-Pagig/Peist führte die Forstgruppe an folgenden Projekten Rodungs- und Holzereiarbeiten aus: Weg-Nr. 2 Töbeli, Weg-Nr. 12 Zazull-Zalüenja und Weg-Nr. 25 Fatschël-Pradagafal.

Arbeiten für Dritte:

Im Berichtsjahr wurden verschiedene interessante Aufträge für die Rhätische Bahn, für das Tiefbauamt Graubünden und Private im Umfang von CHF 142'000.- ausgeführt.



Bild: Die alte Buche an der Pagigerstrasse musste der Strassensanierung weichen

Forstbetrieb Revier Langwies

Im Berichtsjahr waren im Forstrevier-Langwies der Revierförster Urs Küng, die Forstwarte Nando Simmen, Christian Sprecher und Sebastian Sprecher, Werkmeister Josef Muheim, Waldarbeiter Anton Gufler (Saison) und Rheinhard Hefti (temporär) beschäftigt. Josef Muheim hätte per 14. April 2015 in den wohlverdienten Ruhestand treten können, hat aber noch bis Ende 2015 gearbeitet.



Bild: Nach 25 Jahren unermüdlichem Einsatz für die Gemeinde Langwies/Arosa geht Josef Muheim per Januar 2016 in den wohlverdienten Ruhestand

Die Arbeitskräfte leisteten 10'248 produktive Stunden.

Die Hauptaufgaben des Forstbetriebes waren:

- Bestandesbegründung; es wurden 1'010 Pflanzen gesetzt.
- Jungwaldpflege; Die gepflegte Waldfläche betrug 325 Aren.
- Erstellung Gleitschneeschutzmassnahmen;
- 110 Stk. Dreibeinböcke
- Holzerntemassnahmen
- Strassenunterhalt
- Kontrolle und Unterhalt der Infrastruktur (Verbauungen)
- Arbeiten im Kommunalbereich Tal
- Arbeiten für Dritte
- Örtliche Bauleitungen Schutzbauten für RhB und TBA
- Arbeiten in Forstprojekten; SIE- und SIS Projekten 2015
- Werkzeug/Fahrzeug Unterhalt

Geschlagene Holzmenge im Jahr 2015

	2015 (in m³)
Langwies, HS Rodung „Ob den Tschuggen“	325
Langwies, HS Seta	122
Langwies, div. Zwangsnutzungen	306
Total (Nutzung)	753

Neben der Forstgruppe, die für sämtliche Arbeitsbereiche eingesetzt wurde, betrug der Unternehmeranteil bei den Holzerntekosten 75%.

Für die Holzbringung wurden verschiedene Seilkrananlagen und der Helikopter eingesetzt.



Bild: Anspruchsvolle Holzereiarbeiten im Schutzwald über Langwies im Gebiet „Seta“

Holzverkäufe

	Preis alle Sortim. CHF/ m³	2015 (in m³)
Nutzholz	62.55	564
Brennholz		
• Stückholz (Spalten)		147
• Brennholz lang ab Waldstrasse		189
• Hackholz lang		0
Holzverkäufe total		900

Projekte

Bergwaldprojekt Langwies 2015: Bereits zum vierzehnten Mal wurden Freiwillige der Stiftung Bergwaldprojekt eingesetzt. Diese haben insgesamt 1'216 Arbeitsstunden im Bergwald geleistet.

Arbeiten für Dritte

Die Auftragslage bezüglich Arbeiten für Dritte war etwas höher als im vergangenen Jahr. Die meisten Aufträge konnten für die RhB, Arosa Energie AG, Tiefbauamt Graubünden und verschiedene Private ausgeführt werden.

Forstbetrieb Forstrevier-Berg

Revierförster Andy Müller und die beiden Forstwarte Fabian Dora und Patrick Thoma leisteten im Jahr 2015 insgesamt 2'433 Mannstunden, (Vorjahr 2'903 Mannstunden). Die Arbeiten im Wald wurden am 11. Mai 2015 aufgenommen, die Saison dauerte bis am 14. November 2015.

Die Aufgaben des Forstbetriebes waren:

- Unterhalt Waldwege
- Zäune Wald-Weide
- Brennholz aufbereiten, liefern
- Verbauungen
- Jungwaldpflege
- Räumungen
- Holzerei
- Arbeiten für Dritte
- Arbeiten für Forstrevier Langwies und Tal
- Lehrpfad
- Werkzeug/Fahrzeug Unterhalt

Geschlagene Holzmenge im Jahr 2015

	2015 (in Tfm*)
Schadholz im Revier Berg	700
HS Ronggried	430
Total (Nutzung)	1130
Hiebsatz	800
+ Einsparung/ - Übernutzung	-330
Total (Nutzung) im 2014	770
Hiebsatz im 2014	800
+ Einsparung/ - Übernutzung im 2014	+30

Bei sämtlichen Holzschlägen waren neben dem Revierförster auch die beiden Aroser Forstwarte im Einsatz.

Holzschlag Ronggried wurde durch den Lehrlings-kurs B aufgerüstet. Das Holz wurde mit dem Tragschlepper der Stadt Chur an die Strasse gerückt.

Die grosse Menge Schadholz im ganzen Revier Berg, vom Spätherbst 2014 (Windwurf), ist durch die eigene Forstgruppe aufgerüstet worden. Mit dem Unimog und der Seilwinde im Bodenzug oder mit einem Forwarder

von einem Unternehmer wurde das Holz an die Strasse geliefert. Bei unzugänglichen Streuschäden setzten wir den Helikopter ein.

Die Forstgruppe Berg führte verschiedene Arbeiten im Revier Langwies und im Revier Tal aus.

Projekt

Im Jahr 2015 wurden im Aroser Wald sechs Jungwaldflächen gepflegt mit einer Totalfläche von 2.7 ha.

Forstliche Erschliessungen

Im Jahr 2015 wurden normale Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Holzverkäufe

	Preis alle Sortim. CHF/ m ³	2015 (in m ³)
Nutzholz	71.00	833
Brennholz		
• <i>Hackholz lang</i>		160
• <i>Verkauf Brennholz Spälte</i>		8 Ster
Holzverkäufe total		999
Holzvorrat		280
• <i>Sterbünde</i>		22 Ster
• <i>Verbauungsholz</i>		6

Arbeiten für Dritte

Auch dieses Jahr war die Auftragslage Arbeiten für Dritte sehr gut. Der grösste Auftrag war eine Sicherheitsholzerei entlang dem Bahngleis in der Litzirüti für die RHB. Weitere Aufträge wurden für das Kantonale Tiefbauamt, Arosa Energie und verschiedene Private in Arosa ausgeführt.

LANDWIRTSCHAFT

Gesetz über die Alpen und Weiden

Ein Gesetz über die Alpen und Weiden der Gemeinde Arosa ist in Arbeit und soll die Nutzung der Allmenden, Alpen, Weiden und Mähwiesen der politischen Gemeinde Arosa und der Bürgergemeinde Arosa regeln. Es bezweckt die nachhaltige Bewirtschaftung sowie den forstlichen Aspekten Rechnung tragen.

Gesamtmelioration Lünen

Auflageprojekt

Vom 15. Mai bis zum 15. Juni wurde eine Änderung des Auflageprojektes öffentlich aufgelegt. Dies betrifft den Standort der geplanten Mistplatte. Gegen diese Änderung sind keine Einsprachen eingegangen.

Technische Arbeiten

Die öffentliche Auflage des alten Bestandes erfolgte in der Zeit vom 15. Mai bis 15. Juni 2015. Es ist eine Einsprache eingegangen. Diese konnte durch die Schätzungskommission gütlich bereinigt werden, d.h. die Einsprache wurde aufgrund des Augenscheines vor Ort zurückgezogen. Der alte Bestand ist somit rechtskräftig.

Bauarbeiten 2015

Die Wege Nr. 1 Forsch und Nr. 3 Talig wurden im 2014 gebaut und erhielten im Frühjahr 2015 noch den Schwarzbelag. Der Rohbau des Forstweges Nr. 13 Bargun wurde in zwei Jahresetappen erstellt. Der Belagseinbau erfolgt erst, wenn die Bauarbeiten in Bargun abgeschlossen sind, d.h. frühestens im 2017. Gebaut wurde zudem der Weg Nr. 2 Töbeli als Kiesweg bis ins Töbeli.



Bild: Rohbau Weg 2 Töbeli

Aktivitäten im 2016

Für das Jahr 2016 steht der Bau der Wege 2a-2d, Bewirtschaftungswege als Fortsetzung zum Weg 2 Töbeli an. Zudem wird der Weg 15 (erster Teil) als Fortsetzung zum Forstweg 13 Bargun erstellt.

Reglement über die Durchführung der Gesamtmelioration Lünen

Das Reglement über die Durchführung der Gesamtmelioration finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Arosa ([www.gemeindearosa.ch/Gesetze, Pläne & Formulare](http://www.gemeindearosa.ch/Gesetze,Pläne%20&%20Formulare))

Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist

Auflageprojekt

Das Auflageprojekt ist rechtskräftig inkl. den Projekterweiterungen des Bezugsgebietes auf Territorium der ehemaligen Gemeinde Pagig und der Geländekammer Pirigen/Nufsch der Ortschaft Langwies.

Technische Arbeiten

Die Bonitierung, d.h. die Bewertung des Bodens durch die Schätzungskommission, ist abgeschlossen. Die öffentliche Auflage des alten Bestandes (Bonitierungspläne und Verzeichnisse) wird im 2016 erfolgen.

Bauarbeiten 2015

Gebaut wurde der Weg 25 Fatsché-Pradagafal (erster Teil). Weiter erstellt wurde der Weg 12 Zarzull-Zalüenja, diese Arbeiten werden im 2016 noch abgeschlossen.



Bild: Weg 12 Zalüenja

Aktivitäten 2016

Abschluss der Bauarbeiten am Weg 12 Zarzull-Zalüenja, Bau der Wege 35 Rättsch-Stein (ab Kantonsstrasse in Peist) und 58 Bahnhof-Pania (Bahnhof Peist).

**Departement Volkswirtschaft, Tourismus,
öffentliche Sicherheit**

Departementsvorsteher:

Rolf Bucher

TOURISMUS, KULTUR

Sport, Kultur, Veranstaltungen

Die grössten Veranstaltungen waren wiederum im Sommer das internationale Bergrennen zwischen Langwies – und Arosa (Arosa Classic Car) sowie im Winter das Humorfestival.

Arosa Kultur wurden im alten Schulhaus in Langwies zwei Schulräume kostenlos zur Verfügung gestellt. In diesen Räumen wurde eine Bibliothek mit einer wertvollen Büchersammlung von Frau De Coudenhove-Kalergi-von Sprecher eingerichtet. In Zukunft sollen in diesen Räumen auch Veranstaltungen und Lesungen durchgeführt werden.

Weiter wurden dem Verein Arosa Kultur zur Schaffung einer „Kulturfachstelle Schanfigg“ im Sinne einer Anschubfinanzierung für die Jahre 2016 bis 2018 ein Unterstützungsbeitrag von insgesamt CHF 50'000.- gewährt.

POLIZEIWESEN

Fundbüro

Ca. 200 (Vorjahr 200) Fundgegenstände (Wertsachen) wurden von Findern im Jahr 2015 im Fundbüro abgegeben. Davon konnten 142 (Vorjahr 141) Gegenstände an die Eigentümer/Verlierer weitervermittelt werden. 2015 fand ein Verkauf der Fundgegenstände am Dorfmarkt statt. Der Erlös von CHF 1'368.20 ging an Arosa Kultur für Kinderanlässe.

Vignetten für Motorfahräder und E-Bike sind 22 (Vorjahr 26) abgegeben worden.

Im Jahre 2015 wurden in der Gemeinde Arosa Hundesteuern in der Höhe von CHF 19'352.- (Vorjahr CHF 20'803.35) eingenommen.

Insgesamt wurden durch die Ortspolizei Arosa Bussengelder wegen Verkehrsübertretungen im Betrag von CHF 38'434.- (Vorjahr CHF 45'929.-) eingezogen.

An Bussen gemäss dem Bussenkatalog der Gemeinde Arosa wurden CHF 3'100.- (Vorjahr CHF 4'721.-) eingenommen. Die meisten Bussen mussten wegen

Urinieren/Erbrechen im Freien und wegen Lärmbelästigung in der Nacht ausgesprochen werden.

GEWERBEPOLIZEI

Preiskontrolle

Die örtliche Preiskontrollstelle (Gemeindepolizei) hat im Berichtsjahr eine offizielle Kontrolle vorgenommen. Es mussten einige Geschäfte wegen der Preisanschreibepflicht ermahnt werden.

Reklamewesen

Auf dem Gebiet der bisherigen Gemeinde Arosa dürfen Reklameanlagen nur mit einer Bewilligung der Gemeinde erstellt werden. Die Gemeindekanzlei erteilte im Berichtsjahr für das Anbringen von Reklameanlagen total 19 Bewilligungen.

Gastwirtschaftsbewilligungen

Gemäss kantonalem Gastwirtschaftsgesetz ist für die Abgabe von Speisen oder Getränken zum Konsum an Ort und Stelle, das Überlassen von Örtlichkeiten zum Konsum von mitgebrachten oder angelieferten Speisen oder Getränken sowie für die Durchführung von Veranstaltungen, an denen mitgebrachte oder angelieferte Speisen oder Getränke konsumiert werden, eine Bewilligung der Gemeinde notwendig.

Als Folge von Betreiberwechseln oder Neueröffnungen von Gastwirtschaftsbetrieben (inkl. sogenannten Besenbeizen) erteilte die Gemeindekanzlei insgesamt 17 Gastwirtschaftsbewilligungen. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Ortschaften der Gemeinde:

	2014	2015
Arosa	19	13
Langwies	2	1
Litzirüti	0	1
Peist	1	0
St. Peter-Pagig	1	2
Total	23	17

Die Gemeindepolizei erteilte zudem 35 (Vorjahr 28) Gelegenheits- und Festwirtschaftsbewilligungen.

Fuhrhalter- / Schlittenkonzessionen

Wer auf dem Gebiet der bisherigen Gemeinde Arosa Pferdekutschen und / oder Pferdeschlitten für den gewerbsmässigen Personentransport anbietet oder verwendet, bedarf einer Bewilligung des Gemeindevorstands.

Für das Konzessionsjahr 2014/2015 wurden insgesamt 8 Konzessionen erteilt. Konzessionen erhielten:

- Meier Jakob 5 Kutschen
- Weinbach Franz 1 Kutsche
- Benjamin Marti 1 Kutsche
- Samuel Maute 1 Kutsche

Bewilligungen für die Ausübung des Taxigewerbes

Für die Ausübung des Taxigewerbes auf dem Gebiet der bisherigen Gemeinde Arosa bedarf es einer Bewilligung der Gemeinde. Bewilligungen, gültig ab dem 1. Dezember, werden jeweils für die Dauer von drei Jahren erteilt. Für die Bewilligungsdauer 2014 bis 2016 wurden insgesamt 7 Betriebsbewilligungen für 15 Taxifahrzeuge erteilt. Betriebsbewilligungen erhielten:

- Taxizentrale Arosa GmbH 8 Fahrzeuge
- Genossenschaft Arosataxi 2 Fahrzeuge
- Hans Peter Schmid 1 Fahrzeug
- Ilario Iacopetta 1 Fahrzeug
- Metodi Stoilov 1 Fahrzeug
- Raul Costa 1 Fahrzeug
- Thomas Klinger 1 Fahrzeug

ÖFFENTLICHER VERKEHR, ORTSBUS

Der Ortsbus in Arosa wird von der Pfosi Arosa-Bus AG im Auftrag der politischen Gemeinde Arosa betrieben. Neben der politischen Gemeinde beteiligen sich auch Arosa Tourismus und die Arosa Bergbahnen AG an den Kosten des Buskonzepts.

Sowohl die Gesamtkosten des Buskonzepts wie auch der Anteil der Kostenübernahme durch die Gemeinde sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Diese Kosten wurden wie folgt auf die Trägerschaftsbeteiligten aufgeteilt:

	`12/13	`13/14	`14/15
Gemeinde Arosa	509'633.-	496'421.-	571'197.-
Arosa Tourismus	472'749.-	472'993.-	455'052.-
Arosa Bergbahnen	211'715.-	204'984.-	196'956.-
Total	1'194'097.-	1'174'398.-	1'223'205.-

PARKPLÄTZE UND PARKHÄUSER

Parkplätze

Die 3 Einzel- und 28 Zentralparkuhren im Ort Arosa warfen im Jahr 2015 einen Ertrag von CHF 259'508.- (Vorjahr CHF 277'779.-) ab (inkl. Handwerker- und Angestellten-Parkplatzbewilligungen in Arosa). Ausser im Ort Arosa werden in der Gemeinde keine Aussenparkplätze bewirtschaftet.

Parkhäuser

Die Einnahmen der drei Parkhäuser Brüggli Innerarosa, Ochsenbühl und Sandhubel beliefen sich im Jahr 2015 insgesamt auf CHF 527'796.90 exkl. MwSt. (Vorjahr CHF 538'135.25). Dies entspricht einer Abnahme von 1.9%.

Jahr	Einnahmen Parkhäuser
2010	CHF 383'209.-
2011	CHF 462'598.-
2012	CHF 513'818.-
2013	CHF 532'554.-
2014	CHF 538'135.-
2015	CHF 527'797.-

Grafik: Entwicklung Parkhauseinnahmen 2010 - 2015

FRIEDHOF, BESTATTUNGEN

Das Bestattungsamt bearbeitete 29 Todesfälle (Vorjahr 31). Die Verstorbenen wurden wie folgt beigesetzt:

	2014	2015
Erdbestattungen (Bergfriedhof Arosa)	1	1
Normalgräber Erwachsene	-	-
Kinder	-	-
Privatgräber	1	1
Urnenbeisetzungen (Bergfriedhof Arosa)	5	8
in neue Urnengräber	2	6
in bestehende Urnengräber	2	2
in neue Privaturnengräber	1	0
Gemeinschaftsgrab (Bergfriedhof Arosa)	8	7
Auswärts beigesetzte Personen	11	11
Leichentransporte	31	29
durch die Gemeinde	5	1
durch Privatunternehmen	26	28
Grabunterhaltsverträge	3	3

Zusätzlich je eine Urnenbeisetzung in St. Peter und in Peist.

FEUERWEHR

Bereits am 6. Januar wurde die Feuerwehr zum ersten Einsatz des Jahres gerufen. In Innerarosa hat ein Molokbehälter Feuer gefangen. Dieses Jahr sollte etwas speziell werden, da seit dem 1. Januar das neue Feuerwehrgesetz in Kraft ist. Für viele Angehörige der Feuerwehr (AdF) sind da einige Änderungen eingetreten. Die schöne Seite ist sicherlich, dass der Sold etwas höher ausfällt. Die weniger angenehmen Änderungen betreffen vor allem den Pflichtübungsbesuch und die damit verbundene Gefahr, trotz aktivem Feuerwehrdienst am Ende Pflichtersatz leisten zu müssen.



Bild: Unfall mit ausgelaufenem Dieselöl im Ronggwald

Der Stab traf sich wiederum zu diversen Rapporten. Grosse Arbeit gab es im Bereich der Kommunikation in Bezug auf das Funknetz. Die Planungen und Abklärungen für die Verschiebung der Funkrelaisstation liefen leider sehr harzig. Am Ende konnte ein Projekt zur Bewilligung eingereicht werden. Die Kosten für diese Aktion wären auf knapp CHF 70'000.- zu stehen gekommen. Als die Eingabe für Beiträge der Gebäudeversicherung Graubünden beim Feuerwehrinspektor auf dem Tisch lag, gab dieser den Anstoss, das Ganze nochmals zu überdenken. In weiteren Abklärungen wurde dann entschieden, das Projekt auf Eis zu legen und diese Kommunikationsabdeckung im Polycomnetz zu erstellen. Als alle Kosten für die Lösung mit Polycom zusammen eingereicht wurden, entschied die Gebäudeversicherung Graubünden, die Anschaffung und die jährlichen Lizenzgebühren für die benötigten sechs Geräte zu übernehmen. So verbleibt für die Feuerwehr Arosa nur das Zubehör zu berappen.

Im Juni wurde der bereits seit November 2014 im Einsatz stehende Hubretter eingeweiht. Dieser Akt wurde in aller Ehre und Freude durch den Fahrzeuggötti Adrian Altmann vollzogen. Leider spielte an diesem Tag das Wetter überhaupt nicht mit; es war den ganzen Tag nur einmal nass.

Die Abteilung Mitte konnte als Erste die neue persönliche Schutzausrüstung fassen. Leider verzögerte sich die Lieferung sehr lange, so dass die Umrüstung erst in der letzten Übung erfolgen konnte. Da viele

Brandschutzausrüstungen an ihr Lebensende kommen, wird bis Ende 2017 die gesamte Feuerwehr neu ausgerüstet. Es wird neu eine Ausrüstung mit sechs anderen Kantonen zusammen über die Gebäudeversicherung Graubünden beschafft. Die Kosten für eine Ausrüstung können somit von CHF 2'100.- auf CHF 1'300.- pro AdF reduzierte werden.

Tätigkeiten

Die Angehörigen der Feuerwehr wurden zu 8 (Vorjahr 4) Brand-, 1 (1) Strassenrettungs-, 3 (3) Öl/Chemiewehr- und 3 (1) Elementar- oder Wasserwehr-, 1 (1) Tierrettungseinsätze, 7 (8) Technische Hilfeleistungen und 9 (3) Fehlalarmen aufgeboden. Total wurden 677 (599) Einsatzstunden geleistet.

Es wurden in jeder Abteilung zehn Mannschaftsübungen abgehalten. Die Kaderübungen wurden gemeinsam an sechs Abenden durchgeführt, damit eine gute Zusammenarbeit im Ernstfall gewährleistet ist. Ebenfalls wurden fünf Übungen bei den Spezialisten wie Strassenrettung oder Maschinisten einberufen.



Bild: Unterstützung bei Strassenrettungseinsätzen durch den Hubretter

Der Übungsbesuch konnte bei 68.3% verbucht werden. Dies ist leider sehr tief und kann auf die Zukunft nicht so toleriert werden. Der Stab ist bemüht, so wenige Übungen wie möglich anzusetzen. Die zehn Mannschafts- und sechs Kaderübungen sind vorgegeben. Bei den Spezialdiensten sind diese Anforderungen jeweils in der Leistungsvereinbarung festgehalten.

Wenn aber so wenig Übungszeit absolviert wird, ist es dringend notwendig, dass die AdF auch an den Übungen erscheinen. Bei zehn Übungen à jeweils zwei Stunden kann eine Trainingszeit von 20 Stunden pro Jahr erreicht werden.

Der Pikettdienst wird durch einen Offizier in der Abteilung hinten, einen Offizier in den Abteilungen

Mitte und vorne abgedeckt. Da momentan zu wenig Maschinisten (Fahrausweis Kat C1 oder mehr) vorhanden sind, konnte kein durchgehender Pikettdienst mehr aufgebaut werden. Es ist zu hoffen, dass dieses Manko möglichst rasch wieder behoben werden kann. Mit der Ersteinsatzgruppe von mindestens 20 AdF werden auch Maschinisten aufgeboden. Bis heute waren bei einem Alarm immer genügend Maschinisten eingerückt.

Ende März fand die Delegiertenversammlung des Bündner Feuerwehrverbands in San Bernardino statt. Eine Gruppe besuchte diese und genoss einen sehr interessanten Tag. Die Teilnahme am Dorfmarkt, das erste Mal mit dem Hubretter, fand wiederum riesigen Anklang bei der Bevölkerung. Alle wollten das Geschehen von oben beobachten. Ebenfalls wurde die Feuerwehr wiederum am Classic Car und Humorfestival als Sicherheitsorgan benötigt. Dabei wurden 745 (560) Einsatzstunden geleistet.



Bild links: Grosstierrettung muss auch trainiert werden, Bild rechts: Feuerwehrsanzität bei einer Übung in Castiel

Ausbildung

An acht (acht) verschiedenen Aus- und Weiterbildungskursen wurden 29 (25) AdF ausgebildet. Die Gruppenführer hatten den alle drei Jahre stattfindenden Weiterbildungstag zu absolvieren. Nach erfolgreichem Kursabschluss konnte Marcel Wanjek (Abteilung hinten) zum Offizier befördert werden.

Die Fahrprüfungen der Kategorie C1 118 / C sind momentan ein grosses Sorgenkind. Bei jedem AdF, der sich bereit erklärt, diese Zeit auf sich zu nehmen, kommen andere und zum Teil neue Regelungen dazu. Es ist kaum mehr möglich, einem interessierten AdF den Ablauf im Vorfeld zu schildern. Auch sind mittlerweile die Kosten sehr hoch, bis diese Prüfung absolviert ist. Die Fahrprüfung C1 118 wird von der Feuerwehr

finanziert. Diese Kategorie berechtigt zum Führen eines Fahrzeuges bis 7.5 Tonnen und zusätzlich die Feuerwehrfahrzeuge in unbeschränktem Gewichtsmass. Aus diesem Dilemma ist auch das Manko an Maschinisten entstanden und es besteht dringender Handlungsbedarf.

Mannschaft

Die Feuerwehr zählt 138 eingeteilte Männer und Frauen. In dieser Zahl inbegriffen sind 12 Offiziere, 18 Gruppenführer, 27 Maschinisten, davon leider nur 9 C/C1 Fahrer, 14 Strassenrettungskräfte und 6 Material- und Gerätewarte. In der seit Anfang 2014 existierenden Feuerwehrsanzität sind acht Frauen und Männer eingeteilt.

Material

Materialanschaffungen gab es in diesem Jahr nicht sehr viele. Den grössten Teil machte die persönliche Schutzausrüstung für die Abteilung Mitte aus. Für die neuen Polycom Funkgeräte mussten Ladestationen und Handmonophone angeschafft werden. Im restlichen Bereich gab es aus planerischen Gründen noch keine wirklichen Investitionen. Das Budget 2015 konnte mit einem Überschuss von knapp CHF 11'000.- gut abgeschlossen werden.

Allgemeines

Die Feuerwehr ist auf einem guten Stand, kann aber in diversen Bereichen noch Änderungen ertragen. Eine grosse Herausforderung ist sicherlich im Bereich Übungsbesuch angesagt. Hier gilt es, die Gründe für das Fehlen der AdF an den Übungen zu ermitteln. Ein Übungsbesuch durch die Gebäudeversicherung Graubünden gab es nicht, da im 2014 eine grosse Inspektion stattgefunden hatte. Der Kontakt zu den Inspektoren wird immer aufrecht erhalten.

Departementsvorsteher:

Peter Beeli-Frei

EINWOHNERKONTROLLE

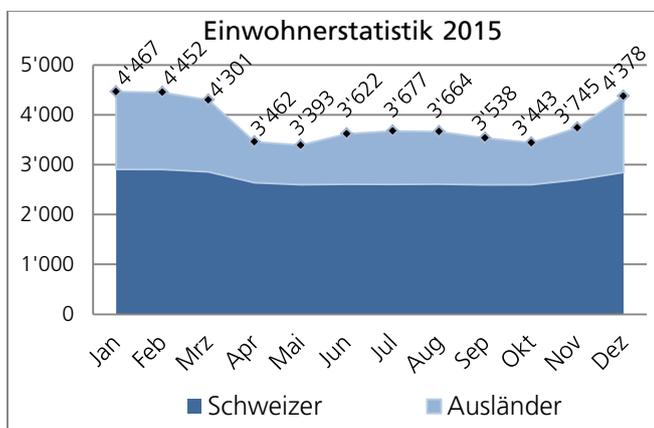
Einwohnerstatistik

Der Monatsdurchschnitt der Einwohnerzahlen inkl. Wochenaufenthalter betrug 3'845 Personen (Vorjahr 3'949). Steuerzahlende Personen waren pro Monat durchschnittlich 3'600 gemeldet. Das sind 80 weniger als im Vorjahr. Die durchschnittliche Einwohnerzahl der Schweizer im Jahre 2015 nahm gegenüber dem Vorjahr um 80 Personen (von 2'787 auf 2'707) und diejenige der Ausländer um 24 Personen ab (von 1'162 auf 1'138).

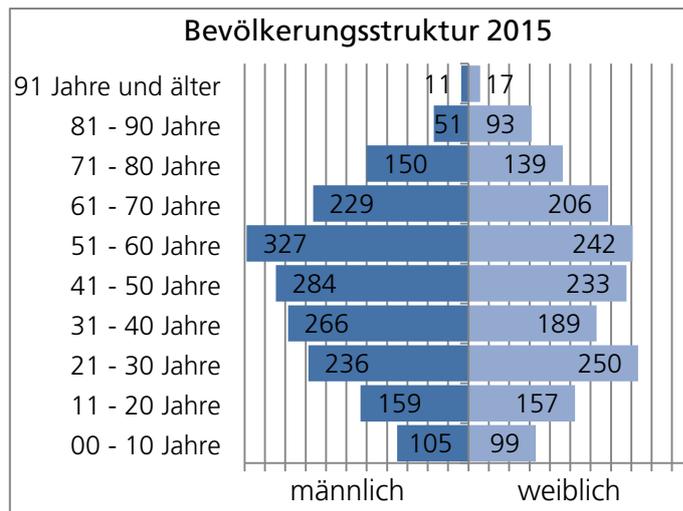
Datum	Gesamt	Schweizer	Ausländer
31.12.2015	4'378	2'848	1'530
31.12.2014	4'517	2'933	1'584
31.12.2013	4'572	2'976	1'596
31.12.2012	3'464	2'017	1'447
31.12.2011	3'410	2'030	1'380
31.12.2010	3'589	2'097	1'492
31.12.2009	3'603	2'148	1'455
31.12.2008	3'721	2'190	1'531
31.12.2007	3'677	2'179	1'498
31.12.2006	3'605	2'161	1'444
31.12.2005	3'686	2'199	1'487
Ø '05-'15	3'838	2'344	1'495

Tabelle: Entwicklung Einwohnerzahl 2005 – 2015 (inkl. Wochenaufenthalter)

Der tiefste Bevölkerungsstand wurde Ende Mai mit 3'393 und der höchste Stand Ende Januar mit 4'467 Personen registriert.



Grafik: Entwicklung der Einwohnerzahl im Jahresverlauf (inkl. Wochenaufenthalter)



Grafik: Arosener Bevölkerung nach Alter und Geschlecht, Stand 31. Oktober 2015 (ohne Wochen- und Kurzaufenthalter)

Zu- und Wegzüge, Identitätskarten

Im Berichtsjahr wurden 4'495 Mutationen an Einwohnerdaten vorgenommen, davon 1'704 Zuzüge und 1'813 Wegzüge.

Im letzten Jahr beantragten 99 Personen eine neue Identitätskarte bei der Gemeinde.

Geburten, Eheschliessungen, Todesfälle

Das Zivilstandesamt Plessur meldete für die Gemeinde Arosa folgende Zahlen:

	2014	2015
Geburten	26	26
• männlich	14	9
• weiblich	12	17
• davon Ausländer	11	8
Todesfälle	29	28
• männlich	10	15
• weiblich	19	13
• davon Ausländer	1	1
Eheschliessungen	13	7
• davon Einwohner	3	4

Angaben: Zivilstandeskreis Plessur, Chur

ALTERS- UND INVALIDENFÜRSORGE

AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle wird vermehrt für Auskünfte und Hilfestellung beim Ausfüllen von Antragsformularen aufgesucht. Dies häufig bei Fragen zu AHV- und IV-Anträgen, Ergänzungsleistungen, Mutterschaftsentschädigung, Familienzulagen, Individuelle Krankenkassen-Prämienverbilligung usw.

Bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden waren mit Bezug auf Arosa gemeldet:

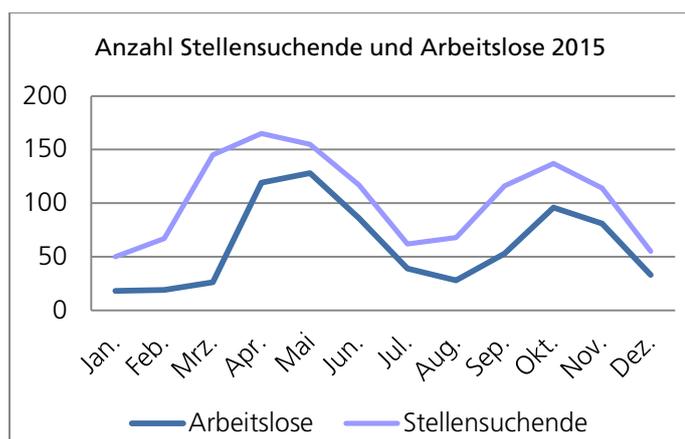
	2014	2015
Gewerbebetriebe	303	302
Landwirtschaftsbetriebe	64	64
Hausverwaltungen	205	211
Nichterwerbstätige	82	80
Öffentliche Verwaltungen	2	1

Bei Verbandskassen sind 301 Betriebe gemeldet (Vorjahr 299).

Die Verwaltungskommission der Sozialversicherungsanstalt hat aufgrund des Datenschutzes entschieden, auf die weitere Publikation und Bekanntgabe von Daten und Zahlen im Leistungsbereich (Renten/ Ergänzungsleistungen) zu verzichten.

ARBEITSAMT

Im Laufe des Jahres 2015 meldeten sich in Arosa insgesamt 329 Personen arbeitslos. Es handelt sich um 68 Schweizer und 261 Ausländer bzw. 125 Frauen und 204 Männer. Ende Oktober waren 120 Personen arbeitslos gemeldet. Auf die Wintersaison 2015/2016 hin konnte, wie jedes Jahr, saisonal bedingt ein Rückgang verzeichnet werden. Ende Dezember des Berichtsjahres betrug die Arbeitslosenzahl noch 49 Personen, wovon 14 in einem Zwischenverdienst beschäftigt waren.



Angaben: KIGA Graubünden

Bei den über das gesamte Jahr 2015 insgesamt 1'251 monatlichen Meldungen als Stellensuchende stammen 284 von Schweizern und 967 von Ausländern respektive von 532 Frauen und von 719 Männern.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl der Stellensuchenden und Arbeitslosen pro Monat im Monatedurchschnitt.

	2014	2015
Arbeitslose	54	60.5
Stellensuchende	99.6	104.25

Angaben: KIGA Graubünden

SOZIALAMT UND SOZIALINSTITUTIONEN

Das Sozialamt musste für 23 Unterstützungsfälle (36 Personen) beansprucht werden, die sich wie folgt aufteilen:

	2014	2015
Unterstützungsfälle total:	27	23
Personen total:	n.a	36
Nach Herkunft		
- Gemeindebürger	1	1
- Kantonsbürger	3	4
- Andere Schweizer	9	17
- Ausländer	14	14
- Staatenlose	0	0
Nach Geschlecht		
- Männer	12	15
- Frauen	15	21
Leistungen:		
Geleistete Kostengutsprachen (REGA usw.)	18	22
Kostenübernahmen	0	0
Bevorschussung von Kinderalimenen	5	4

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet jeweils am 1. und 3. Donnerstag-Nachmittag des Monats im evangelischen Kirchgemeindehaus statt. Im Schanfigg besteht die Möglichkeit für Hausbesuche nach persönlicher Vereinbarung. Heike Zegg von der Mütter- und Väterberatung Chur betreut die Familien der Gemeinde Arosa.

Krankenkassenprämien-Verbilligung

Die Sozialversicherungsanstalt hat gesamthaft 514 Vorschussmitteilungen für die Individuelle Prämienverbilligung versandt. Zusätzlich gingen bei der zuständigen AHV-Zweigstelle der Gemeinde Arosa 137 Gesuche von Schweizer Bürgern sowie 197 Gesuche von ausländischen Personen ein.

Arosa Energie

Die Arosa Energie ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt unter der Geschäftsleitung von Tino Mongili. Der Verwaltungsrat 2015 setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Präsident	Alois Rütsche, Arosa
Vize-Präsident	Peter Beeli, Gemeindevorstandsmitglied, Arosa
Mitglied	Adrian Altmann, Gemeindevorstandsmitglied, Arosa

Die Leistungen der Arosa Energie an die Gemeinde Arosa beliefen sich im Jahr 2015 auf CHF 2'185'693. Sie setzen sich aus folgenden Positionen zusammen (in CHF):

Verzinsung Sacheinlage und Kontokorrent	500'000.-
Konzessionsgebühr, Sondernutzung	
öffentlicher Grund und Boden	766'957.-
KW Lügen Verzinsung	141'656.-
KW Lügen Wasserzinsen	342'160.-
KW Lügen Jahrespauschale GKL	39'200.-
KW Lügen Aufgeld Produktion	249'905.-
KW Litzirüti, Wasserzinsen	73'288.-
Rückkauf Konzessionsenergie	72'527.-

Quelle: Geschäftsbericht 2015 der Arosa Energie

Spitex Region Schanfigg

Die Spitex Region Schanfigg ist als Verein organisiert mit Verwaltungssitz in St. Peter. Mit der Organisation besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde. Am 1. Juli 2015 ist die Spitex Arosa in den Spitexverein Schanfigg integriert worden.

Ambulanzstützpunkt Arosa

Der Ambulanzstützpunkt Arosa wird im Auftrag der Rettung Chur (Kantonsspital Chur) durch die Firma Alpinmedic GmbH betrieben.

Die Gemeinde leistet an den Ambulanzstützpunkt Arosa während zwei Jahren bis zum 30. April 2018 einen jährlichen festgelegten Gemeindebeitrag.

Alterszentrum Arosa

Seit dem 1. Oktober 2014 ist das durch die Gemeinde Arosa neu gebaute Alterszentrum Arosa an der Alteinstrasse in Betrieb genommen worden. Das Pflegeheim als stationäre Einrichtung wird von der gemeindeeigenen Stiftung Surlej betreut.

Ärztliche Grundversorgung / Praxis Altein

Die ärztliche Grundversorgung in Arosa wurde im Jahr 2015 nach wie vor durch das Team der Praxis Chalet Erosen unter der Leitung von Dr. Martin Walkmeister und Dr. Verena Meyer sowie durch das Team der gemeindeeigenen Praxis Altein unter der Leitung von

Dr. Robert Greuter und Dr. Martin Röthlisberger sichergestellt. Der Rettungsdienst wird durch die Firma Alpinmedic und durch den Pisten- und Rettungsdienst der Aroser Bergbahnen sichergestellt. Im Haus Mesmeta in St. Peter findet zudem jeden Donnerstag nach Vereinbarung eine ärztliche Sprechstunde oder Hausbesuche durch Dr. Franz Marty vom medizinischen Zentrum „gleis d“ Chur statt.

Die Praxis Altein hat ihr 2. Geschäftsjahr als gemeindeeigener Betrieb per 30. April 2015 abgeschlossen. Sie beschäftigte in der Wintersaison 2014/15 drei temporäre Ärzte, einen Assistenzarzt und fünf medizinische Praxisassistentinnen. Ein Arzt sowie der Assistenzarzt verfügten über befristete Arbeitsverträge und ihre Tätigkeiten endeten mit Ablauf der Wintersaison.

Die Gemeinde Arosa hat sich zum Ziel gesetzt, die Praxis langfristig einem geschäftsführenden Arzt zu übergeben. Aufgrund des allgemein herrschenden Ärztemangels ist es jedoch bereits herausfordernd, einen Arzt im Rahmen eines normalen Angestelltenverhältnisses zu finden. Den Sommer- und Herbstbetrieb in der Praxis Altein meisterten die Ärzte Dr. Robert Greuter und Dr. Martin Röthlisberger unterstützt von verschiedenen Ärzten, die tage- oder wochenweise ausgeholfen haben.

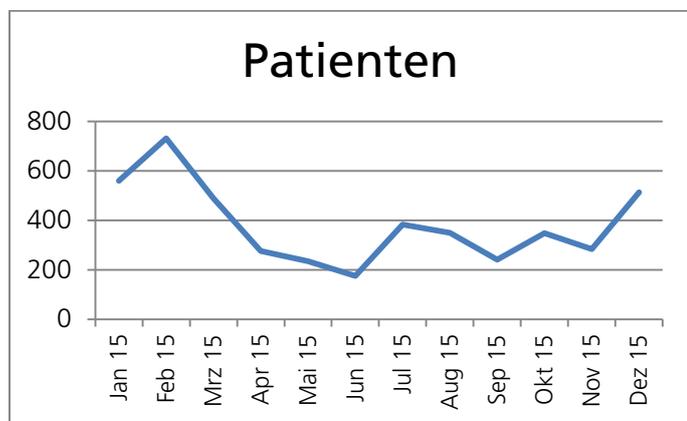
Auf die im Sommer und Herbst vorgenommenen Stellenausschreibungen in der Schweiz ging nur eine kleine Anzahl von Bewerbungen ein. Im November 2015 gelang es, Dr. Erwin Kohlberger für die Wintersaison 2015/16 anzustellen. Im Dezember konnte zudem Dr. Peppi von der Muehll längerfristig für die Praxis engagiert werden.

Die Gründe, warum in peripheren Regionen wie Arosa die Schwierigkeit besteht, Ärzte zu finden, sind vielfältig. Die Arbeit als Hausarzt in Arosa ist grundsätzlich aufgrund der unterschiedlichen Patientenstruktur sehr vielseitig und abwechslungsreich.

Neben Patienten aus der ständigen Wohnbevölkerung suchen auch Saisonangestellte und die oftmals kurzfristig anwesenden Feriengäste den Arzt auf. Insbesondere in der relativ kurzen Wintersaison steigt die Zahl der in der Ortschaft Arosa anwesenden Personen um das Fünffache an. In dieser Zeit sind

zusätzlich viele Sportunfälle zu behandeln. Die Arbeitsbelastung wechselt stark zwischen der Ferienzeit und der Zwischensaison. Die hohe Arbeitsbelastung im Winter, verbunden mit insgesamt 182 Nachtdiensten und 26 Wochenenddiensten pro Jahr, wirken eher abschreckend auf mögliche Interessenten. Die Abrechnung der Patientenbehandlung durch die Praxen erfolgt nach einem einheitlich festgelegten Tarmed-Tarif. Im Kanton Graubünden ist der Tarif im Vergleich zum Unterland eher tiefer festgelegt, was den Standort in Bezug auf die Ertragsmöglichkeiten weniger attraktiv macht. Die Berggebiete leiden seit Jahren unter der Folge der Abwanderung und der Überalterung. Dieser schleichende Schrumpfungsprozess ist auch in Arosa spürbar und wirkt sich progressiv mit dem generellen Ärztemangel in der Schweiz aus. Nicht zuletzt sind die Auswirkungen durch die Einführung des „Numerus Clausus“ im Jahr 1998 spürbar, welche eine Zulassungsbeschränkung von Studenten zum Arztstudium an Universitäten zur Folge hat. Trotz den allgegenwärtigen Schwierigkeiten werden die Bestrebungen seitens der Gemeinde für eine gut funktionierende Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung und unsere Gäste mit grosser Zuversicht fortgesetzt.

Die Gemeinde engagiert sich für eine nachhaltige und langfristige Perspektive in der Gesundheitsversorgung. Mit diesem Background wurden Pläne ausgearbeitet, eine grössere und effektivere Praxis im Neubau Valsana einzurichten. Diese soll in Zukunft als medizinisches Zentrum für Arosa fungieren und die personellen Ressourcen und Kompetenzen an einem Ort bündeln.



Grafik: Patientenzahl der Praxis Altein im Monatsverlauf. Die durchschnittliche Anzahl behandelte Patienten im Jahr 2015 betrug pro Monat 381

Gemeindeparlament

Parlamentspräsident:

Markus Guler

Das Gemeindeparlament tagte in seinem dritten Wirkungsjahr 2015 an insgesamt 5 Sitzungen und behandelte die folgenden Geschäfte:

Im Sport- und Kongresszentrum Arosa wurde am 22. Januar 2015 Markus Guler, Arosa, zum Gemeindeparlamentspräsidenten und Martin Michael, St. Peter-Pagig, zum Gemeindeparlaments-Vizepräsidenten für das Jahr 2015 gewählt. Daniel Ackermann, Arosa, und Jürg Sprecher, Calfreisen, wurden als Mitglieder des Gemeindeparlamentsbüros für das Jahr 2015 gewählt. Das Gemeindeparlament befasste sich mit dem Gesetz über die Erhebung einer Gäste- und Tourismustaxe sowie mit Ausführungsbestimmungen und hat nach Abschluss der Debatte eine zweite Lesung beschlossen. Im Anschluss folgte die Genehmigung des Sitzungsplans 2015.

Am 19. Februar 2015 wurde im Sport- und Kongresszentrum Arosa die zweite Lesung des Gesetzes über die Erhebung einer Gäste- und Tourismustaxe mit Ausführungsbestimmungen traktandiert. In der Eintretensdebatte stellte die vorberatende Kommission den Antrag, das Tourismusgesetz zwecks Überarbeitung an den Gemeindevorstand zurückzuweisen. Das Gemeindeparlament genehmigte diesen Antrag.

Am 25. Juni 2015 fand die dritte Sitzung in der Mehrzweckhalle von St. Peter statt. An dieser Sitzung hat das Gemeindeparlament die nachfolgenden Geschäfte behandelt: Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2014 der Arosa Energie; Jahresrechnung und Jahresbericht 2014 der Gemeinde Arosa; Jahresrechnung 2014 der Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist; Jahresrechnung 2014 der Gesamtmelioration Lünen; Zusätzlicher Rahmenkredit in Höhe von CHF 5.2 Mio. für Projektergänzungen Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist mit Verabschiedung an die Urnengemeinde; Zusätzlicher Gemeindebeitrag in Höhe von CHF 500'000.- an Arosa Tourismus für das Geschäftsjahr 2015/16 und abschliessend die Genehmigung der Statuten der Region Plessur.

Die vierte Sitzung vom 08. Oktober 2015 fand erneut im Sport- und Kongresszentrum Arosa statt. Das Gemeindeparlament genehmigte mit einem Stimmverhältnis von 10:3, bei einem abwesenden Parlamentarier, das Gesetz über Gäste- und Tourismustaxen der Gemeinde Arosa mit Ausführungsbestimmungen. Da der Beschluss des Gemeindeparlaments nicht einstimmig erfolgte, wurde die Vorlage gemäss den Bestimmungen der Gemeindeverfassung an die Urnengemeinde verabschiedet. An der Urnenabstimmung vom 29. November 2015 wurde die Vorlage von der Urnengemeinde abgelehnt. Das Gemeindeparlament behandelte an der Sitzung vom 08. Oktober 2015 zudem die Geschäfte „Aufhebung der kommunalen Beschränkungen zum Erwerb von Grundeigentum durch Personen im Ausland“ und „Auflösung Vereinbarungen, Ausrichtungen Defizit- und Sockelbeitrag an die Stiftung Surlej“.

Die fünfte und letzte Gemeindeparlamentssitzung des Jahres 2015 fand am 26. November 2015 im Gemeindezentrum Molinis statt. Das Gemeindeparlament genehmigte das Budget 2016 der Arosa Energie und das Budget, den Steuerfuss und den Liegenschaftensteuersatz der Gemeinde Arosa für das Jahr 2016. Als weitere Sachgeschäfte behandelte das Gemeindeparlament die Teilrevision der Ortsplanung Pflegeheim (Surlej) mit Verabschiedung an die Urnengemeinde, den Verkauf der Liegenschaft Surlej und abschliessend das Verhandlungsmandat und die Genehmigung von Verpflichtungskrediten für den Mieterausbau und Miete von Arztpraxisräumlichkeiten im Neubau des Hotels Valsana.

Bericht der Schulleitung

Zuständige Behörde:

Schulrat, die Präsidentin Dora d'Agostini

SCHÜLERSTATISTIK

	31.12.2014	31.12.2015
Schule und Kindergarten total	226	201
Standort Arosa (13 Abteilungen inkl. KG)	174	160
Standorte Mittelschanfigg (4 Abteilungen inkl. KG)	52	41
Arosa nach Geschlecht inkl. KG		
- Knaben	90	78
- Mädchen	84	82
Mittelschanfigg nach Geschlecht inkl. KG		
- Knaben	35	29
- Mädchen	17	12
Arosa nach Stufe		
- Primarstufe inkl. KG	98	96
- Oberstufe	76	64
Mittelschanfigg nach Stufe		
- Primarstufe inkl. KG	52	41

Tabelle: Schülerstatistik 2015 Schule und Kindergarten Arosa/Mittelschanfigg

Arosa Jahrgang	1.R	1.S	2.R	2.S	3.R	3.S	Total
2015/16	11	4	12	14	9	14	64
2016/17	8	13	5	11	16	7	60
2017/18	6	11	8	16	5	9	55
2018/19	4	9	6	11	8	13	51
2019/20	5	9	4	9	6	9	42
2020/21	5	9	5	9	4	7	39
2021/22	6	13	5	9	5	7	45
2022/23	5	11	6	13	5	7	47
2023/24	5	9	5	11	6	10	46
2024/25	9	18	5	9	5	9	55

Statistik Entwicklung der Schülerzahlen an der Oberstufe Arosa (Stand Januar 2015)

PERSONELLES

Klassenzuteilungen Schule Arosa

Folgende Lehrkräfte haben auf das Schuljahr 2015/16 in folgenden Klassen unterrichtet:

Standort Arosa

Klasse	Lehrperson	Eintritt
1. Primarklasse	Anna Casanova	2011
2. Primarklasse	Nadin Alig	2013
3. Primarklasse	Emerita Butzerin	2001
4. Primarklasse	Sabina Joos	2010
5. Primarklasse	Tamara Hunger	2013
6. Primarklasse	Sabrina Colocci	2014
1. Realklasse	Martin Butzerin	1979
2. Realklasse	Martin Grünenfelder	1978
3. Realklasse	Oriol Casanova	2012
1. Sekundarklasse	Martin Butzerin	1979
2. Sekundarklasse	Sabrina Polivka	2015
3. Sekundarklasse	Roman Lischer	2014
Schulleiter	Georg Devonas	1988/2010
Handarbeit	Margrith Vogelsang	1998
Hauswirtschaft	4 Arosener Köche	2010
	- Gerd Reber	
	- Cyrill Pflugi	
	- Robert Hubmann	
	- Dirk Geng	
Fachlehrer Oberstufe	Franziska Schneider	2002
Fachlehrer Oberstufe	Esther Devonas	2000

IFP (Integrierte Förderung präventiv)	Martina Basig	2013
Logopädie	Annemarie Niklaus	2011
DaZ	Myrtha Zippert	2014
Kindergarten Schulhaus	Barbara Schwyter-Brändli	2005
Kindergarten Ochsenbühl	Sandra Tschanz	2013
	Claudia Butzerin	2013
(Diverse Lehrpersonen arbeiten im Teilpensum)		

Standort Mittelschanfigg

Klasse	Lehrperson
Kindergarten St.Peter	Cosima Seglias Conny Mattli
1./2. Primarklasse	Martina Baumann
3./4. Primarklasse	Claudia Melcher
5./6. Primarklasse	Eva Ködderitzsch Flurina Burger
Heilpädagogik	Heidi Bernegger
Handarbeit/Italienisch	Susanna Ansonia
Deutsch als Zweitsprache	Vreni Jeyabalan
Logopädie	Annemarie Niklaus
Schulleiterin	Ursina Sprecher

Hauswartteam (Standort Arosa)

Leitung	Silvio Hoffmann	2003
Sekretariat	Sandra Hoffmann	2003
Anlagen	Silvio Hoffmann	2003
	Susanna Caluori	2009
	Bernhard Flühler	2011
	Marianne Bysäth	2012
Betreuung Mittagstisch	Peter Nägeli	2013

Hauswartteam (Standort Mittelschanfigg)

Schulhaus St. Peter	Marianne Michael Beate Rava
Schulhaus Castiel	Madlaina Campell
Schulhaus Langwies	Susanna Caluori

Pensionierungen, Dienstjubiläum, Mutterschaftsurlaube

Markus Peyer und Ulla Zogg gingen nach langjähriger Tätigkeit in der Schule Arosa in den wohlverdienten Ruhestand. Franziska Schneider trat einen Mutterschaftsurlaub an und Anna Casanova und Carmela Harivell kündeten einen solchen an.

Im Schulstandort Mittelschanfigg bezogen Flurina Burger (Primarlehrerin im Teilzeit-pensum) und Cosima Seglias (Kindergärtnerin im Jobsharing) einen Mutterschaftsurlaub.

Mit Martin Grünenfelder (Oberstufenlehrer an der Schule Arosa) durfte der Schulrat auf sein 35 jähriges Dienstjubiläum anstossen.

BESONDERES UND ABLAUF SCHULJAHR

Schulratssitzungen, Projekte

Der Schulrat hatte im vergangenen Jahr 14 ordentliche Schulratssitzungen. Dazu sind noch mehrere ausserordentliche Sitzungen gekommen, die mehrheitlich den Schultransport betrafen.

Bei den ordentlichen Sitzungen hat der Schulrat die jährlich wiederkehrenden Geschäfte behandelt wie: Stellenbesetzungen, Pensenplanung Schulpersonal, Stundenplanung, Ferienplan, Budget, usw.



Bild: Neuer Schulbus ab Ende 2015 für Schülertransporte

Der Schultransport von Castiel resp. St.Peter nach Arosa stellte ein Dauerthema dar. Leider haben die Diskussionen und Verhandlungen schon zu Beginn des Jahres angefangen. Nach mehreren ausserordentlichen Sitzungen, auch mit Kantonsvertretern, wurde der Betrieb auf Ende 2015 eingestellt. Somit wurde der Schulrat wie auch der Gemeindevorstand auf Ende Jahr hin stark gefordert, damit die Schüler und Schülerinnen aus den Talgemeinden im neuen Jahr weiter mit dem praktischen Schulbusbetrieb nach Arosa transportiert werden konnten.



Bild: Das alte Schulhaus in Arosa soll bis ins Jahr 2019 durch einen Neubau ersetzt werden

Ein weiteres Grossprojekt wurde gemeinsam mit dem Gemeindevorstand in Angriff genommen, nämlich das Projekt Schulhausneubau in Arosa. Es wurde eine

strategische Kommission gebildet, welche aus Schulrat- und Gemeindevertretern besteht. Dazu fanden auch schon mehrere Sitzungen statt. Das Projekt wird die Schule wie auch die Gemeinde noch die nächsten Jahre beschäftigen.

Schulbetrieb

Die Schule Arosa darf sich eine sehr sportliche Schule nennen, das zeigt sich in diversen Sportveranstaltungen, die übers Schuljahr stattgefunden haben. Besonders hervorzuheben sind der Wintersporttag, der jeweils im Februar oder März stattfindet, und der Sommersporttag, der jeweils im Juni durchgeführt wird. Diese beiden Anlässe fordern von der Schule Arosa jeweils grosse Organisationsarbeit.



Bild: Herbstwanderung mit einer Schulklasse

Sportlich ging es weiter mit Delegationen aus der Oberstufe, welche am kantonalen Schulsporttag in der Disziplin Volleyball mitgemacht haben, am Engadiner Skimarathon mitgelaufen sind, beim Schweizer Frauenlauf in Bern teilgenommen haben oder ins alljährliche Klassen-Sportlager nach Tenero TI gefahren sind.



Bild: Klassenlager 2. Oberstufe in Tenero

Im Herbst wurde die Schule Arosa von der Organisation SCOOOL eingeladen, sich im Rahmen der OL

Schweizermeisterschaften in Arosa in diese Sportart einführen zu lassen.

Anlässlich der in Arosa stattfindenden Grossratsession haben die Schülerinnen und Schüler an einem Morgen ein Frühturnen mit den Grossrätinnen und Grossräten durchgeführt. Da zu diesem Anlass der oberste „Schüler“ vom Kanton Graubünden, Martin Jäger, in Arosa weilte, besuchte er an einem Tag die Schule Arosa und hat so einen Einblick in den Schulbetrieb einer Schule in einem Tourismusort bekommen.

Ebenfalls im Herbst organisierte die Schule einen Kurs für fremdsprachige Eltern. So ein Kurs wird von der Caritas angeboten und heisst „Schulstart +“. Die Eltern werden in das Schweizer Schulsystem eingeführt, damit ihnen und vor allem ihren Kindern der Schulstart in der Schweiz problemlos gelingt.

Auch an den Schulstandorten im Mittelschanfigg haben mehrere Veranstaltungen stattgefunden, so z.B. ein Ostermarkt im Frühling oder ein Naschmarkt im Oktober. Dazu kommen die Schulreisen, Herbstwanderungen, Schulweihnacht usw. Die Schulreise der 5. u. 6. Primarklasse aus Castiel, welche im Juni stattgefunden hat, ist da besonders erwähnenswert. Die beiden Klassen machen am Projekt von „Alpconnector“ mit. Dieses Projekt verbindet die drei Sprachregionen deutsch, italienisch und französisch miteinander. Die Schülerinnen und Schüler erlernen so die drei Landessprachen einfacher, da sie sich in den verschiedenen Sprachen über alltägliche Situationen unterhalten. Die Schulklassen sind online miteinander vernetzt, und anlässlich der Schulreise vom Juni haben sich die drei Klassen im Wallis getroffen. Finanziert wird das Projekt von Alpconnector. Die Schulklassen von Castiel wurden durch ihre Bewerbung aus mehreren Schulen ausgewählt.

In Castiel, in St.Peter wie auch in Arosa haben mehrere Studenten und Studentinnen der PH Graubünden ihre Praktika absolviert. Dies ist immer eine gute Gelegenheit für die Schule Arosa, sich von ihrer pädagogisch und sozial wertvollen Seite zu präsentieren. Denn die eine oder andere Lehrperson bewirbt sich bei Bedarf am Schulstandort Mittelschanfigg oder am Standort Arosa, da sie während des Praktikums schon gute Erfahrungen gesammelt hat.

Im Mai haben sämtliche Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulratsmitglieder am Bündner Bildungstag in Davos teilgenommen. Das ist ein kantonalen Anlass, der alle drei Jahre stattfindet und jeweils auch als Weiterbildung gilt, da an diesem Anlass auch immer

Bericht der Schulleitung

wertvolle Referate und Diskussionen zu aktuellen Themen stattfinden.

Die Schulleitungen haben sich mit einem modularen Kurs zum Thema „kompetenzorientierter Unterricht“ intensiv weitergebildet. Diese Unterrichtsform wird im Lehrplan 21 stark berücksichtigt.

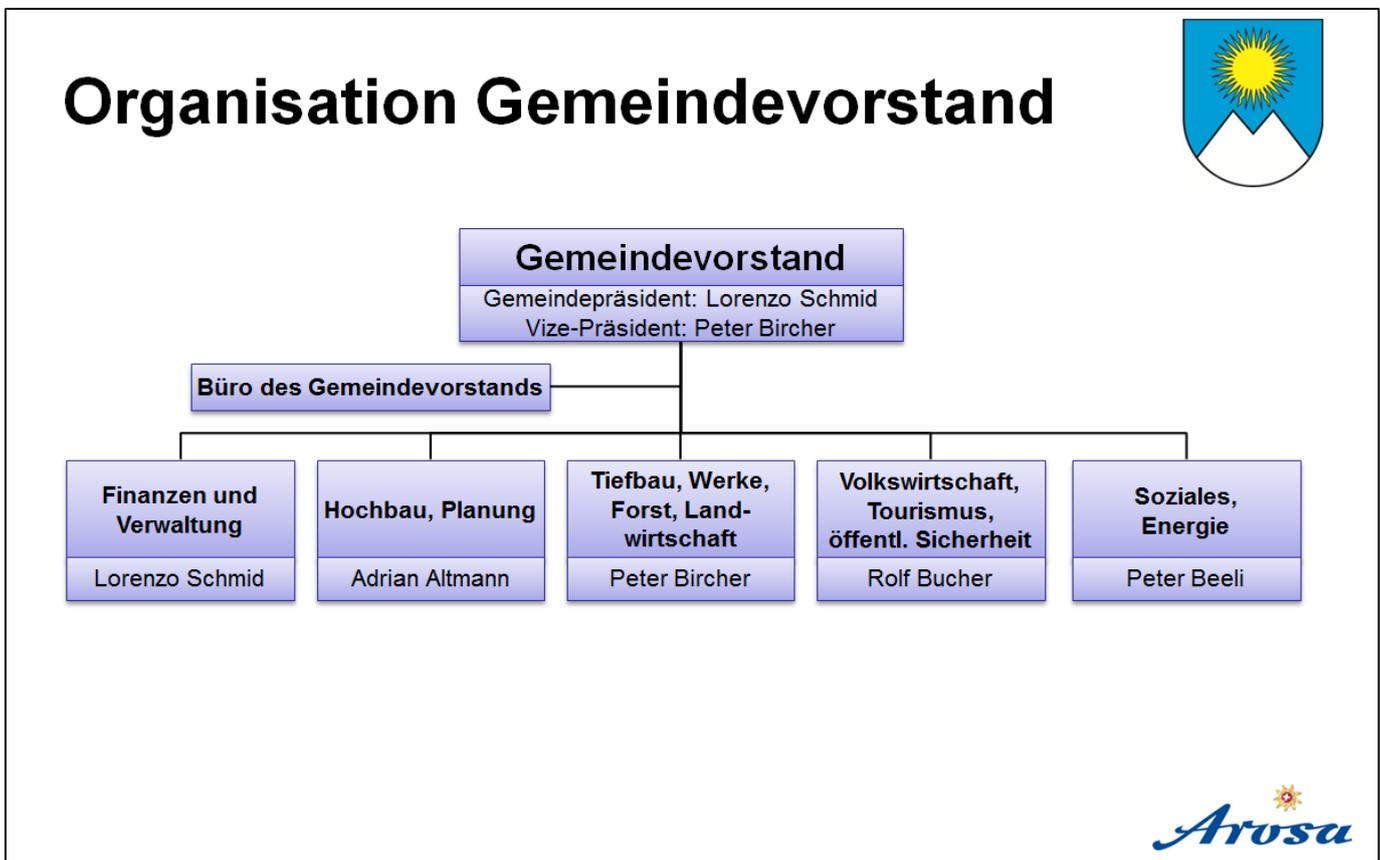
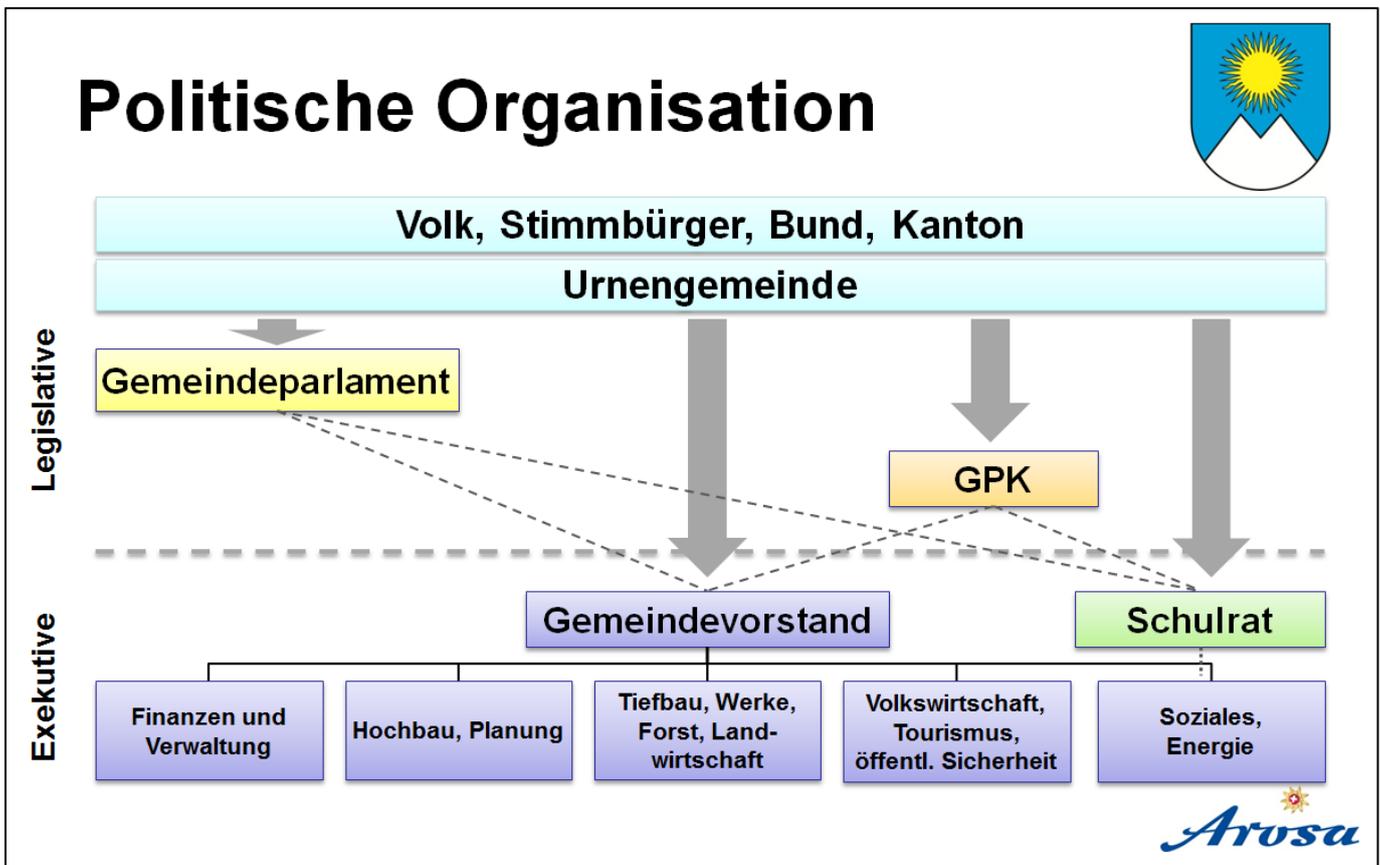
Bereits im Frühling 2015 haben sämtliche Lehrpersonen zum Lehrplan 21 eine obligatorische SchiWe (Schulinterne Weiterbildung) durchgeführt.

Auch der Schulrat hat sich an mehreren Kursen und Vorträgen weitergebildet, damit er stets auf dem neusten Stand der Bildung bleibt.



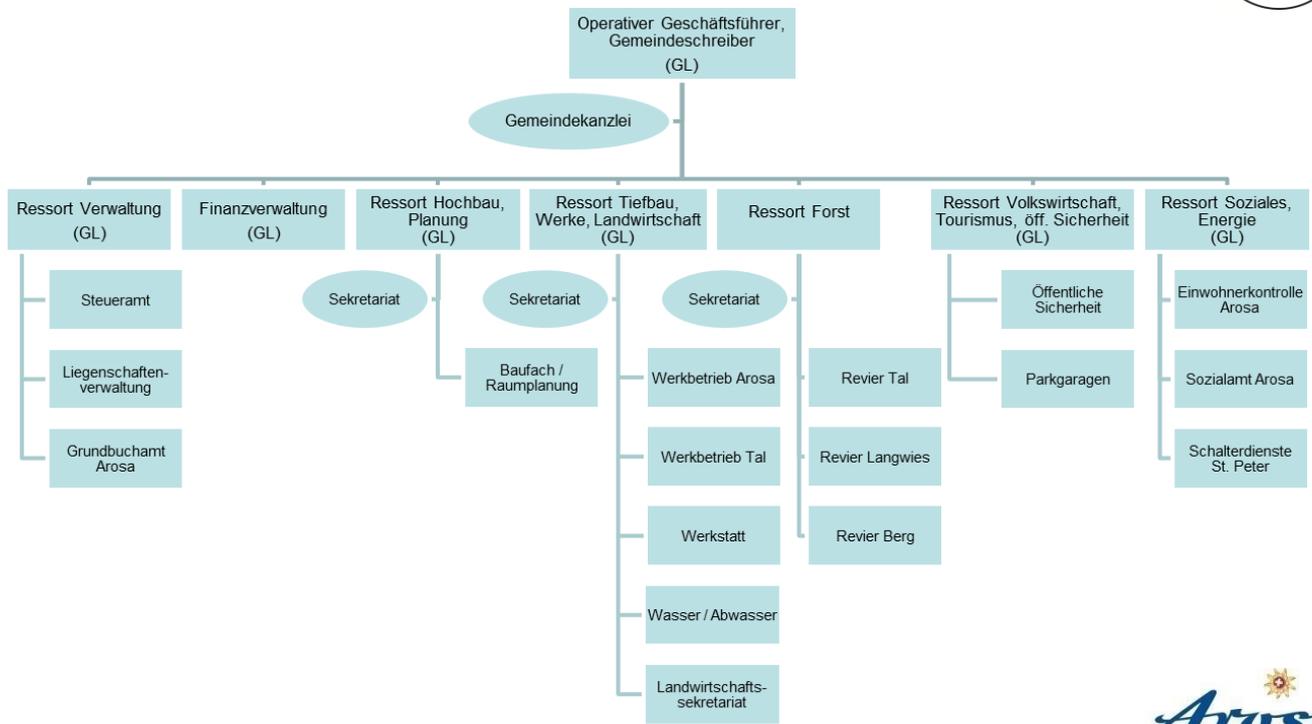
Bild: Der Lehrplan 21 Graubünden wird in den kommenden Jahren schrittweise eingeführt, definitive Umsetzung ab 2021/22

Anhang



ORGANISATION GEMEINDEVERWALTUNG

Organisation Gemeindeverwaltung



ABSTIMMUNGS- UND WAHLRESULTATE

a) Kommunale Vorlagen

29. November 2015

- Gesetz über Gäste- und Tourismustaxen der Gemeinde Arosa (Stimmbeteiligung 43.30 %)

Abgelehnt: 378 Ja : 597 Nein

- Zusätzlicher Rahmenkredit für Projektergänzungen Gesamtmelioration St. Peter-Pagig / Peist (Stimmbeteiligung 42.38 %)

Angenommen: 590 Ja : 351 Nein

- Volksinitiative „Stipendieninitiative“ (Stimmbeteiligung Gemeinde 42.08 %)

Abgelehnt: 165 Ja : 733 Nein

- Volksinitiative „Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbchaftssteuerreform)“ (Stimmbeteiligung Gemeinde 42.85 %)

Abgelehnt: 162 Ja : 769 Nein

- Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (Stimmbeteiligung Gemeinde 42.90 %)

Abgelehnt: 403 Ja : 523 Nein

18. Oktober 2015

- Ständeratswahlen (Stimmbeteiligung Gemeinde 33.58%)

Stimmen haben erhalten:

-Martin Schmid	514
-Stefan Engler	488

- Nationalratswahlen (Stimmbeteiligung Gemeinde 39.70%)

Kandidatenstimmen haben erhalten (Top10):

-Magdalena Martullo-Blocher, SVP	351
-Heinz Brand, SVP	339
-Duri Campell, BDP	225
-Josias F. Gasser, Grünliberale	196
-Silva Semadeni, SP	184
-Jon Pult, SP	138
-Martin Candinas, CVP	130
-Daniel Buchli, BDP	129
-Andreas Felix, BDP	128
-Elisabeth Mani-Heldstab, BDP	114

Parteienstimmen haben erhalten (nach Listen 01 - 15):

-FDP.Die Liberalen GR Liste Wirtschaft	366
-CVP – die Jungen	39
-Junge SVP Graubünden	25
-SP Sozialdemokratische Partei	522
-SVP Graubünden B	754
-SP JungsozialistInnen (JUSO)	41
-SVP Graubünden M	708
-FDP.Die Liberalen GR Liste Liberal	246
-SVP International	53
-FDP.Die Liberalen GR Die Jungen	22
-CVP Graubünden	259
-BDP Graubünden	688
-Grünliberale	325
-Junge BDP Graubünden	52
-Patriotisch Liberale Demokraten	15

b) Kantonale Vorlagen

8. März 2015

- Ergänzungsneubau Mensa und Mediothek für die Kantonsschule sowie Kulturgüterschutzräume für das Amt für Kultur (Verpflichtungskredit von 27 Millionen Franken) (Stimmbeteiligung Gemeinde 37.16 %)

Angenommen: 514 Ja : 289 Nein

14. Juni 2015

- Teilrevision Kantonsverfassung, neuer Art. 83a (Umsetzung der am 22. September 2013 angenommenen kantonalen Volksinitiative „Ja zu sauberem Strom ohne Kohlekraft“) (Stimmbeteiligung Gemeinde 37.16 %)

Angenommen: 686 Ja : 154 Nein

c) Eidgenössische Vorlagen

8. März 2015

- Volksinitiative „Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“ (Stimmbeteiligung Gemeinde 38.80 %)

Abgelehnt: 139 Ja : 717 Nein

- Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“ (Stimmbeteiligung Gemeinde 47.54 %)

Abgelehnt: 61 Ja : 802 Nein

14. Juni 2015

- Bundesbeschluss über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich (Stimmbeteiligung Gemeinde 42.44 %)

Angenommen: 511 Ja : 385 Nein

BEHÖRDENTÄTIGKEIT

Zur Behandlung ihrer Geschäfte sind die Behörden im Berichtsjahr zu den folgenden Sitzungen zusammengetreten:

	2014	2015
Gemeindevorstand		
• Sitzungen	21	18
• Geschäfte	269	306
Gemeindeparlament		
• Sitzungen	5	5
• Geschäfte	20	21
Geschäftsprüfungskommission		
• Sitzungen	6	6
• Geschäfte	4	10
Schulrat		
• Sitzungen	14	14

VERANSTALTUNGEN

Januar

- 01. Schneesport: Neujahrsabfahrt vom Hörnli
- 01. Neujahrskonzert „Kammerphilharmonie Graubünden“
- 03. Eishockey: Turnier des EHC Arosa Fanclubs GR
- 10. 11. Swiss Snow Walking-Event
- 11.-18. Arosa Gay Week
- 17./18. Eishockey: Red Bull Open Ice
- 18. Volksabfahrt vom Mattjischhora
- 22./23. Fussball: 5. Arosa IceSnowFootball
- 24. Konzert mit dem Gospeltrain Felsberg
- 25. Schneesport: Famigros Ski Day
- 28. Arosa Schneeshow
- 31. Schlittelrennen Peist
- 31. Bevölkerungs-Konferenz

Februar

- 01.-07. Alpine Ballonwoche
- 05.-07. Schneesport: Audi FIS Ski Cross World Cup
- 06.-08. Curling: Schweizer Open Air Meisterschaft
- 07./08. Golf: Wintergolf-Turnier
- 14. Schneesport: Swiss Ski- und Snowboardcross Kinds Tour
- 14. Schlittelrennen vom SC Strela Langwies
- 18. Arosa Schneeshow
- 25. Schanfigg kocht
- 26.2.-2.3. Schneesport: Elias Ambühl Freeski Camp

März

- 07. Schneesport: Nostalgie-Skirennen des Skiclubs Arosa
- 07./08. Eishockey: 32. Piccolo-Turnier um den „Hansi-Cup“
- 07./08. „Fly-in“ – 150 Jahre Wintersport Graubünden
- 08.-15. Schneesport: Elias Ambühl's Invitational
- 12. Arosa Wintersporttag
- 13.-15. Curling: 24. Arosa Sunna-Cup
- 15.-22. Musikfestival: Arosa Electronica
- 18. Event der Arosa Küchenchefs
- 21. Schneesport: Munggatrophy
- 20.-28. Arosa Musik-Festival
- 26.-28. Arosa Aertzekongress
- 27.-29. Schneesport: Elias Abmühl Freeski Camp
- 28. Schneesport: JUNIOR Masterrennen der SSSA
- 28. Schneesport: 4. Arosa CEO Olympiade
- 28. Nostalgie Röteli-Run Hochwang
- 62

April

- 04./05. Curling: Oster-Turnier
- 06. Schneesport: Clubrennen des Skiclubs Arosa
- 06. Waterslide Contest
- 10. Schneesport: JO Bündner Meisterschaften (Super G)
- 10. Curling: Grümpeltturnier für Einheimische
- 11./12. Eishockey: Grümpeltturnier des EHC Arosa
- 11./12. Höchster Guggentreff Europas

Juni

- 15.-18. Landsession des Grossen Rates
- 15.-30. Arosa Musikkurswoche
- 20./21. 11. Harley Davidson Treffen
- 28. Arosa Beachvolleyball-Turnier
- 28. Ländlertreffen

Juli

- 01.-31. Arosa Musik-Kurswochen
- 03.-05. Tennis: 12. Jungsenioren Open Turnier Arosa
- 04. Faustballturnier
- 04./05. Motorrad: Orientierungsfahrt
- 09.-12. Tennis: 14. Internationales Senior-Open Arosa ITF
- 11. Handwerkermarkt
- 11. Chorkonzert mit dem Festivalchor
- 11./12. Unihockey: 21. Zeck-Cup
- 22. Arosa JUNIOR Club beim Bergrestaurant Brüggerstuba
- 22.-24. Eishockey: Trainingsspiele der U20 Nationalmannschaften SUI und GER
- 24. Arosa Dorfmarkt
- 29.-31. Oper im Wald "La serva padrona"
- 31. Arosa Sommerfest

August

- 01. Bundesfeier
- 01. Arosa Sommerfest
- 01.-24. Arosa Musik-Kurswochen
- 02. Kinderland Openair
- 08. Handwerkermarkt
- 09. Arosa Sportstafette
- 10.-16. Eishockey: U-17 Trainingslager/Länderspiele (SUI, CZE, GER, SVK, USA)
- 13.-15. Swiss Irontrail
- 13.-16. Arosa Jazztage
- 14.-16. Arosa Sommer Lauftage
- 15.-29. Arosa Musik Academy
- 21. 2. Swiss Management Run
- 21.-23. Grischa Trail RIDE
- 22./23. Suzuki Swiss Beach Soccer League
- 28./29. Handballer Unternehmer-Forum

September

- 01.-30. Arosa Musik-Kurswochen
- 03.-06. 11. Arosa ClassicCar, Int. Bergrennen Langwies - Arosa
- 09. Arosa Küchenfest des Cercle des Chefs de Cuisine Arosa
- 13. Rad: Bergrennen Chur-Arosa
- 19. Arosa Grillplausch für Gäste
- 20. 2. Arosa Trail Run
- 27. Schanfigger Heimatmuseum: Museumstag

Oktober

- 02./03. 3. Wurstfest Innerarosa
- 02.-04. Orientierungslauf: Weltcup Finale und Nationales OL-Wochenende
- 05.-11. Arosa Musik-Kurswoche
- 31. Eishockey: Bambini Turnier
- 31. Volleyball: Minitour

November

- 01. Eishockey: Swiss Ice Hockey Day
- 20. Jahreskonzert Musikschule Schanfigg
- 21. Jahreskonzert der Musikgesellschaft Arosa
- 21. Sternli Markt
- 24./25. Schneesport: Oerlikon FIS Rennen Herren (Riesenslalom)
- 28. Advents-Apéro
- 29. Eröffnung Kulturhuus Langwies

Dezember

- 03.-13. Arosa Humor-Festival
- 05./06. Schlittenhundetreffen
- 18./19. Eishockey: Arosa Challenge (SUI, BLR, NOR, SVK)
- 20. Weihnachtskonzert Arosa Kultur und Service Clubs Arosa

Diverses

- April 15 Skiclub Arosa: Die Clubmeister heissen Isabelle Zippert und Lukas Stobbies